Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1907

531 (14.11.1907) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. ☞ Abendausgabe. ☜ Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

☞ Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe. ☜

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

☞ Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen. ☜

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 531. Karlsruhe, Donnerstag den 14. November 1907. Telephon-Nr. 86. 23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 14. Nov. Im **Bahnhof Neckarau** wurde gestern abend eine **16jährige Arbeiterin** aus Mundenheim beim Versuch, das wegen der Einfahrt des Zuges 3056 aus Mannheim abgesperrte Gleis 1 zu überschreiten, durch die **Lokomotive** dieses Zuges **erfaßt**. Das Mädchen erlitt keine gefährlichen Verletzungen. — Der **Bahnarbeiter** Friedrich **Gottfried** von Neulußheim wurde heute früh bei der Station Neulußheim beim Schraubenanziehen vom **Schnellzug 142** erfaßt und **beiseite geschleudert**. Er erlitt anscheinend **schwere innere Verletzungen**.

* **Heidelberg**, 13. Nov. Wie hier verlautet, hat Oberbürgermeister **Wilckens** die **meiste Aussicht**, an **Stelle des Oberbürgermeisters Beck** in die Erste **Kammer gewählt** zu werden. Allerdings legt die **nationalliberale Partei** und besonders die Fraktion großen Wert darauf, **Wilckens der Zweiten Kammer** zu erhalten, da sie auf seine zwanzigjährigen parlamentarischen Erfahrungen nicht verzichten will und kann. Sollte **Wilckens** entsprechend der Bitte seiner Parteifreunde **ablehnen**, so kommt in erster Linie der **Oberbürgermeister Habermehl** in **Pforzheim** für die Erste Kammer in Betracht, der einer der ältesten und erfahrensten Oberbürgermeister unseres Landes ist. Eine Wahl des **Karlsruher Oberbürgermeisters**, von der mehrere Blätter berichten, ist nach der „Str. P." schon deshalb **unwahrscheinlich**, weil dieser erst ein Jahr sein Amt bekleidet und jetzt **nicht noch neue Verpflichtungen** dazu übernehmen kann.

* **Heidelberg**, 14. Nov. Am letzten Sonntag früh **erschoß** sich das im Wormser Konzerthaus beschäftigte 18jährige **Büffetfräulein Olga Schneider** aus Heidelberg. Das junge Mädchen hat bereits im verflossenen Jahre einen Selbstmordversuch gemacht. Ueber den Grund zur Tat ist nichts bekannt.

○ **Bruchsal**, 13. Nov. Schon mehrfach hat man gelesen, daß in manchen Städten des badischen Landes zur Erinnerung an den unvergeßlichen **Großherzog Friedrich I. Denkmäler** erstehen sollen. Wenn man aus dem Umstand, daß man hierunter Bruchsal noch nicht hat nennen hören, den Schluß hätte ziehen wollen, daß hier die Schaffung eines solchen Wahrzeichens für spätere Generationen nicht beabsichtigt sei, so hätte man sich getäuscht. Der Grund, warum Stillschweigen beobachtet wurde, liegt darin, daß man hatte abwarten wollen, bis die Sache greifbare Gestalt angenommen hat. Dies ist nun geschehen. Eine aus den Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, sowie aus angesehenen hiesigen Bürgern zusammengesetzte Versammlung hat, wie schon kurz mitgeteilt, am letzten Montag unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters **Stritt** den einmütigen Beschluß gefaßt, der Anregung eines vorbereitenden Komitees, auch in hiesiger Stadt ein dieser würdiges Denkmal zu erstellen, zu folgen. Es steht zu hoffen, daß es bei der schon oft bewiesenen Gebefreudigkeit und dem schon mannigfaltig betätigten Gemeinsinn der hiesigen Bürgerschaft gelingen wird, die Wünsche weiter Kreise in nicht zu ferner Zeit zur Verwirklichung zu bringen.

§ **Todtmoos**, 12. Nov. Ein geriebener **Gauner**, der hier und in der Umgegend schon lange sein Unwesen trieb, konnte endlich **verhaftet** werden. Derselbe, ein Schuhmachergeselle, erbat Arbeit bei Otto Baumgartner in Todtmoos-Glashütte und wurde eingestellt. Kaum war er einige Tage beschäftigt, so verschwand er unter Mitnahme verschiedener Kleider. An einem weiteren Platz, in Kutterau, nahm der Strolch verschiedene neue Kleidungsstücke, eine Uhr, im Gesamtwert von 50 ℳ und einen Hundertmarkschein mit.

○ **Furtwangen**, 13. Nov. Der Großherzog genehmigte, daß eine evangelische Kirchengemeinde Furtwangen mit eigener Pfarrei errichtet werde und daß das neue Kirchspiel die Gemarkung der politischen Gemeinde Furtwangen umfasse.

* **Hornberg**, 12. Nov. Jüngst hielten die **protestantischen Geistlichen** der Diözese Hornberg in Hornberg ihre **Herbstkonferenz** ab. Dabei waren Geistliche aus den Amtsbezirken Engen, Donaueschingen, Villingen, Triberg und Wolfach anwesend. Unter anderm kam, wie dem „Bd. Beob." gemeldet wird, auch die **Einführung eines Totenfestes** in der Landeskirche zur Sprache. Dies entspreche einem schon lange empfundenen Bedürfnis. Die große Mehrzahl der Anwesenden war dafür.

□ **Vom Schwarzwald**, 13. Nov. Mächtiger **Sturmwind** verdrängte das bisherige schöne Herbstwetter. Mit aller Wucht rüttelte der Wind an den alten Schwarzwaldhäusern. Die Temperatur ist sehr gefallen.

Das Gefängniswesen in Baden.

= **Karlsruhe**, 13. Nov. Das Justizministerium hat dieser Tage im Anschluß an die alljährlich erscheinende Justizstatistik interessantes Material über das Gefängniswesen in unserem Lande veröffentlicht, das um so mehr Beachtung verdient, weil bisher nur ausnahmsweise Aufschluß über den innern Betrieb der Zentral-Strafanstalten oder Amtsgefängnissen zu erhalten war. In vierzehn ausführlichen tabellarischen Uebersichten sind Zusammenstellungen über die persönlichen Verhältnisse der Gefangenen, über deren Verpflegung, deren Unterricht, über Privatbesuche in den Strafanstalten u. a. m. zur Darstellung gebracht. Die Prügelstrafe ist in Baden, auch bei den Jugendlichen, völlig ausgeschlossen; auch die Anwendung des Strafstuhls, die noch für Zuchthausgefangene zulässig ist, scheint sehr selten vorzukommen.

Für den **Volkswirt** gewähren die **Veröffentlichungen** über den **Arbeitsbetrieb** in den Strafanstalten besonderes Interesse. Eine Vermietung der Gefangenen an Arbeitgeber ist ausgeschlossen; gestattet ist dagegen die Verarbeitung fremder Stoffe gegen Stück- oder Taglohn in der Strafanstalt mit Ausschluß jeder Beziehung des Bestellers oder seines Personals zu den Gefangenen. Um eine Schädigung des freien Gewerbes auszuschließen, ist der Gewerbebetrieb, der ausnahmslos in Regie erfolgt, so eingerichtet, daß er möglichst viele Arbeitsgattungen umfaßt, daß der Absatz, soweit angängig, im Großen stattfindet, auf viele Orte ausgedehnt und verteilt, die Ausfuhr ins Ausland insbesondere befördert wird, und daß unter keinen Umständen die Preise der freien Arbeit unterboten werden. Der Gewerbebetrieb darf die Beschäftigungsarten der ärmeren Bevölkerung so wenig wie möglich umfassen, Ausbesserungsarbeiten für Private sind grundsätzlich ausgeschlossen; dagegen werden Leistungen und Lieferungen für Reichs- und Staatsbedürfnisse unbeschränkt ausgedehnt. Der Verkehr mit den Arbeitgebern wird in kaufmännischer Weise betrieben, sowohl was die äußeren Formen als was die Geschäftsbehandlung selbst anlangt. (K. Z.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe. 14 November.

* **Ihren achtzigsten Geburtstag** feierte gestern in körperlicher und geistiger Rüstigkeit Frau **Emilie Meeß**, Schlossermeisters Witwe. Die Jubilarin und deren Familienangehörigen wurden aufs freudigste überrascht, als in ihrer Wohnung gestern nachmittag ein Großh. Hoflakai erschien, um im Auftrag der **Großherzoglichen Herrschaften** Frau Meeß einen prachtvollen **Blumenstrauß** nebst den herzlichsten Geburtstagswünschen zu überbringen. Diese freundliche Aufmerksamkeit unseres Fürstenpaares wird der Familie Meeß zeitlebens eine liebe Erinnerung an den 80. Geburtstag der Mutter und Großmutter sein.

⚒ **„Diabolo."** Fast allgemein ist die Ansicht verbreitet, daß „Diabolo" irgend etwas mit Teufeln und Teufeleien zu tun habe. — „Diabolo" ist aber in Wirklichkeit eine ziemlich abenteuerliche Konstruktion aus dem Italienischen und soll heißen: „Dia — bolo" oder zu gut deutsch: „Zwei-Stabspiel". — Der französische Wiederentdecker dieses Spieles klärt darüber auf, weil gar einzelne Fabrikanten einen lachenden Teufel auf die Pappschachteln kleben — ein Beweis, daß der Irrtum schon bei der Produktion anfängt. Wenn es schon ein Teufel sein soll, — so mögen die Herren einen weinenden Teufel auf die Schachteln kleben; dann würde die Sache schon verständlicher. In Antwerpen mußte es polizeilich untersagt werden, weiter auf der Straße zu spielen, denn es gab Quartiere, wo dieser neue Diabolobazillus geradezu wütete und wo Köpfe, Zylinderhüte, Fensterscheiben, Nasen und Straußenfedern ihm zum Opfer fielen.

* **Eine Kesselexplosion** entstand gestern abend in der Mälzerei von **Barth und Sohn** in der Stösserstraße. Zwei Gewölbe wurden lt. „Volksfr." niedergerissen, glücklicherweise ist niemand verletzt. Ueber die Ursache der Explosion ist genaues noch nicht bekannt.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Auf die Freisinnige Volksversammlung, welche heute abend im oberen Saale des „Friedrichshof" stattfindet und zu welcher auch die nationalliberalen und jungliberalen Parteimitglieder geladen sind, sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

∞ **Der Gesangverein „Badenia"** begeht am nächsten Samstag den 16. d. M. im großen Saale der Festhalle sein **36. Stiftungsfest**. Nach dem uns vorliegenden **Programm** dürfte das **Fest** schöne und genußreiche Stunden bieten. Der 125 **Mann** starke **Chor** singt Lieder auf dem Gebiete des **Volksgesangs**, wie auch des **Kunstgesangs**, während als Solistin Frl. **R. Ethofer**, Großh. Hofopernsängerin, gewonnen wurde. Außerdem wirkt die **verstärkte Kapelle** (**37 Mann**) des **Feld-Art.-Regt.** 50 unter Leitung des **Kapellmeisters Herrn Schotte** mit. Nach dem Konzert findet Festball statt.

Aus den Nachbarländern.

= **Neustadt a. H.**, 14. Nov. **Heute nacht brach** in der **Fabrik** von Kanzler Söhne, **Kunst- und Maschinenschlosserei, Großfeuer aus**. Das **Maschinenhaus** ist **völlig zerstört** und der Betrieb einstweilen lahm gelegt. Der **Schaden** ist sehr **bedeutend**, jedoch durch **Versicherung** gedeckt.

= **Speyer**, 13. Nov. (Tel.) Der **pfälzische Landrat beschloß** auf Antrag des Pfarrers Schowalter, die **bayerische Regierung zu ersuchen**, dahin zu wirken, daß die **besonderen Abgangsprüfungen an den Lateinschulen** und **Progymnasien wegfallen**.

hd **Darmstadt**, 13. Nov. (Tel.) Seit **einigen Tagen weilt** der Geheime Oberfinanzrat **Dr. Strutz**, der Präsident der **preußischen** General-Lotterie-Direktion, in Darmstadt, um mit der hessischen Regierung wegen **Verlegung** der dortigen **General-Direktion der preußischen Lotterie** nach Berlin zu verhandeln. Der Absatz der Lose in Hessen ist **außerordentlich** zurückgegangen, sodaß die wenigen **Kollekteure** daselbst **kaum noch** ihre Existenz finden. Mit Rücksicht darauf wird die **Verlegung der** Direktion nach Berlin erwogen, da sich der **selbständige Betrieb in Hessen nicht mehr rentiert**. Die hier beschäftigten **Beamten** werden **voraussichtlich** nach Berlin übersiedeln.

= **Völklingen**, 13. Nov. (Tel.) **Heute Nachmittag 4 Uhr stürzte in der Viktoriastraße in Völklingen ein 15 Meter hoher Neubau**, dessen Dachstuhl **bereits** errichtet war, **ein. Auf dem** Neubau waren 12 Italiener beschäftigt. **Vier Italiener fanden** ihren **Tod**, 8 wurden **verletzt**. Der **Bauunternehmer** ist **verhaftet worden**.

* **Stuttgart**, 13. Nov. Zum Fall **Brillerty** wird noch **bekannt**, daß Brillerty vor seiner drohenden **Verhaftung** (wegen **Doppelehe**) einen **Selbstmordversuch** machte, der jedoch **vereitelt** wurde. **Bei der letzten**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd **Berlin**, 14. Nov. (Tel.) Im Neuen Theater gelangte gestern abend Jon Lehmanns Satyre **„Das Ungeheuer"** zur **Uraufführung**. Bekanntlich war das Stück, in dessen Mittelpunkt der Zar steht, seinerzeit verboten worden, weil es russische Zustände scharf geißelt. Die Zensur gab es erst frei, nachdem der Autor Aenderungen vorgenommen hatte. Die gestrige Aufführung verlief unter **starkem Beifall** des ausverkauften Hauses und brachte dem Verfasser zahlreiche Hervorrufe ein.

= **Berlin**, 14. Nov. (Tel.) Der aus **Ostafrika** zurückgekehrte Geh. Medizinalrat Professor Dr. **Koch** wurde heute vormittag vom **Staatssekretär** des Innern **empfangen**, der ihm zugleich im Namen des preußischen Kultusministers das vom Kaiser vollzogene **Patent** als Kaiserlicher Wirklicher Geheimer Rat mit dem **Prädikat** Exzellenz überreichte. Im Allerhöchsten Auftrage sprach der Staatssekretär dem großen Forscher zugleich die **wärmste Anerkennung aus** für seine bisherigen außerordentlichen **Verdienste** um Wissenschaft und Vaterland, denen sich diejenigen zur Bekämpfung der Schlafkrankheit würdig anreihen.

= **Weimar**, 13. Nov. Ueber den **Tod** des Liederdichters **Julius Gersdorff**, der am Montag in Oberweimar beerdigt worden ist, wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: Erst jetzt wird bekannt, daß der unglückliche Dichter seinem Leben freiwillig ein Ende gemacht hat. Er hat sich **erschossen**. Nicht Krankheit — wie es zuerst hieß — hat ihn zu diesem Schritt getrieben, sondern Unzufriedenheit mit seiner Lage und die Erkenntnis, daß er wohl mehr, aber nichts Besseres schaffen könne, als er getan.

Ueber Gersdorffs Schaffen sagte Professor Dörnig (Dresden), der zahlreiche Dichtungen Gersdorffs vertont hat, unter anderem: „Im Laufe weniger Jahre haben die Gersdorffschen Lieder auf gesanglichem Felde ihren Siegeszug durch die Welt genommen. Es legt für die überaus freundliche Aufnahme [illegible] poetischen Darbietungen dieses lyrischen Dichters die Tatsache ein recht beredtes Zeugnis ab, daß auch die zahlreichen religiösen und weltlichen Lieder und volkstümlichen Weisen in schneller Reihenfolge schon in 500 Kompositionen hervorragender Tonkünstler erschienen sind. Die Anzahl der Lieder, die in Deutschland, Oesterreich, in der Schweiz, Dänemark, Rußland und Amerika vielfach ins Englische und Dänische übersetzt [illegible] gesangvereinen in Konzerten und im häuslichen Kreise gesungen werden, beträgt schon jetzt mehr denn 320, zu denen immer noch neue hinzukommen." Die Zahl ist seitdem (1900) noch bedeutend gestiegen. Die ihm vom preußischen Kultusministerium erst kürzlich verliehene Jahresdotation hat Gersdorff nur einmal genossen. Er hinterläßt eine Witwe in dürftigen Verhältnissen.

2. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

=z. **Karlsruhe**, 14. Nov. Dem Gedächtnis des hervorragenden norwegischen Komponisten Edward Grieg waren zwei Nummern in dem Programm des gestrigen Konzerts unseres Hoforchesters gewidmet. Ueber den gefeierten Großmeister der skandinavischen Musik ist bei seinem Hinscheiden reichlich viel geschrieben worden, seine Licht- und Schattenseiten fanden eingehende Untersuchung, so daß wir uns heute ziemlich kurz fassen können. Was an Griegs Schaffen vor allem imponiert, ist die fast unerschöpfliche Erfindungskraft, der vornehme, künstlerische Geist, der aus allen seinen Werken spricht. Allerdings bewegt sich seine Kunst auf ziemlich engumgrenztem Gebiete, nicht hinsichtlich des Formalen, sondern bezüglich des geistigen Gehalts seiner Werke. Zu seinen hervorragendsten Schöpfungen zählen wir das weltberühmte A-moll-Klavierkonzert, das man neben der Orchestersuite aus der Musik zu Ibsens „Peer Gynt" gestern zu hören bekamen. In urwüchsiger Kraft stellt sich uns das Klavierkonzert dar; der Aufbau ist großzügig, die Steigerung im ersten wie im zweiten Satz glänzend durchgeführt. Das Adagio, dem etwas robust angelegten Allegro gegenüber, von warmer Stimmung getragen. In der Orchestersuite sehen wir die Vorzüge Griegs wie seine Schwächen vereinigt. „Ases Tod" markant und eindringlich gehalten im Gegensatz zu dem ziemlich roh gezimmerten Stück „In der Halle des Bergkönigs". Die „Morgenstimmung" und „Anitras Tanz" wieder reizende Tongemälde, ohne tiefere Wirkung, jedoch von prächtigem Orchesterkolorit und wunderbarer Klangwirkung.

Ueber die Wiedergabe der Suite durch das Hoforchester läßt sich nur günstiges berichten. Der Instrumentalkörper spielte besonders die beiden letztgenannten Kompositionen mit erfreulicher Frische und Leichtigkeit. Das Graziöse und Anmutige fand auf diese Weise überaus glückliche Betonung. Für das Klavierkonzert hatte man sich eine Pariser [illegible] Die Technik der jungen Künstlerin ist hervorragend, die farbige, plastische Gestaltungskraft trat in Griegs Klavierkonzert besonders hervor, während das Natürliche, Ungekünstelte eine etwas zu geringe Betonung fand. Im übrigen zeigte, wie schon angeführt, die technische Ausarbeitung eine glänzende Beherrschung des Instruments, die in den folgenden, nicht gerade geschmackvollen Stücken noch stärker bemerkt wurde. Zum Vortrag kam „Balletmusik aus Rosamunde" von Schubert-Fischhof, eine unsagbar nüchterne „Toccata" von Saint-Saëns und den „Militärmarsch" von Schubert-Tausig. Bei der liebenswürdigen, bezüglich der Temponahme allerdings sehr freien Interpretation, ließ man sich diese niedlichen, keinesfalls nervenerregenden Stückchen gerne gefallen. Die Zuhörerschaft spendete der Pianistin stürmischen Beifall, die sich dafür durch eine Zugabe erkenntlich zeigte. — Ein Wort uneingeschränkter Anerkennung noch dem Orchester und seinem Dirigenten Herrn Hofkapellmeister Lorentz für die Durchführung des Parts im Klavierkonzert; bei dem ziemlich willkürlichen Zeitmaß der Pianistin war es kein Leichtes, Schritt zu halten. —

Vor den Griegschen Kompositionen spielte man in tadelloser Weise Mendelssohns vornehme Ouvertüre „Fingalshöhle". — Das Finale des Abends bildete dann Schumanns B-dur-Symphonie, dieses sonnige, herzerquickende Werk, das der Tonsetzer im Vollbesitze seiner schöpferischen Kraft der Welt geschenkt. Oft hörte man in letzter Zeit sagen, Robert Schumann gehöre nun schon zu den Musikern, deren Muse sich aus den Konzertsälen allmählich in den engumfriedeten Bezirk des Hauses zurückziehe, den immer mehr sich steigernden Anforderungen wegen, die man heute an die Ausdrucksfähigkeit der Musik stellt. Als ob Schumann nicht neben den Modernen bestehen könnte! Den besten Beweis seine „Frühlingssymphonie", die gestern in der Schönheit ihrer kräftigen Formensprache, der fast unerschöpflichen Fantasie ihres Schöpfers so eindringlich zu uns sprach. Gleich der erste Satz führt in lichte, melodische Höhe, das Larghetto verbreitet andachtsvolle Stimmung, die von dem sich eng anschließenden Scherzo in muntere Bahnen gelenkt im Finale in ernsten Tönen zu Ende geführt wird. Herr Hofkapellmeister Lorentz hatte die Symphonie sorgfältig einstudiert, der Vortrag bewegte sich auf sehr bemerkenswerter künstlerischer Stufe und konnte ungeteilte Freude erwecken. Das Publikum bezeugte durch herzlichen und lebhaften Beifall seinen Dank.

Landtagswahl sind die größten Anstrengungen gemacht worden, Brillertys Name auf einen Proporzzettel zu setzen.

= Geißlingen, 14. Nov. (Tel.) Gestern früh fand der Wirt zur Ziegelhütte bei Amstetten den 26 Jahre alten Italiener Enrico Sorigno mit durchschnittenem Halse tot im Blute schwimmend im Bett. Da sich auch ein Bruder des Italieners vor einiger Zeit durch einen Schuß entleibte, wird auch in diesem Falle Geistesstörung und Selbstmord angenommen.

Vermischtes.

hd Berlin, 14. Nov. Eine von freien Studenten einberufene Versammlung, in der Privatdozent Dr. Uhr aus München über Alkohol und Studententum sprechen wollte, wurde polizeilich verboten. Die Versammlung war nicht angemeldet worden.

= Danzig, 14. Nov. (Tel.) Die beiden hiesigen Firmen der Holzbranche Philipp Jb. Albrecht u. Co. und L. Goldhaber haben ihre Zahlungen eingestellt und treten ein Arrangement an. Die Akzeptverbindlichkeiten der 1. Firma belaufen sich auf etwa 800 000 M, die der 2. auf mehr als 1 000 000 M.

= Aalen, 14. Nov. (Tel.) Gestern abend wurde am Bahnübergange die Witwe des Reallehrers Enninger von einer Rangiermaschine erfaßt und gräßlich zerstückelt. — Der ledige Schlosser Eugen Rieger durchschoß sich, wahrscheinlich in einem Anfalle von Schwermut, auf dem Grabe seiner Mutter die Lunge. Er liegt hoffnungslos darnieder.

C. Frankfurt, 13. Nov. (Privattel.) Ein internationaler Kongreß für Rettungswesen ist auf Pfingsten 1908 nach Frankfurt einberufen. 16 Reichsämter und 13 deutsche Ministerien haben die Entsendung von Delegierten zugesagt.

hd Newyork, 14. Nov. (Tel.) Aus Columbus im Staate Ohio wird berichtet, daß die Nitro-Glycerin-Fabrik von Bradner durch eine Explosion zerstört worden ist. 2 Personen wurden getötet, 4 schwer verletzt.

Gerichtszeitung.

= Berlin, 13. Nov. Von hier wird gemeldet, daß der stellvertretende Redakteur des „Berl. Lok.-Anz.", Hans Sartorius, in der gegen ihn von Frl. Olga Molitor anhängig gemachten Strafsache wegen Beleidigung gegen Zurücknahme des Strafantrags unter Zahlung der Kosten und einer Buße von 2000 M, sowie mit einer brieflichen Ehrenerklärung und Entschuldigung an Frl. Olga Molitor sich verglichen hat. Von dieser Buße hat Frl. Molitor 1000 M der Unterstützungskasse des Münchener Journalisten- und Schriftstellervereins und 1000 M der f. Z. unschuldig verurteilt gewesenen ehemaligen Stiftsvorsteherin Elise v. Heusler zugewiesen.

hd Leipzig, 14. Nov. (Tel.) Das Reichsgericht verurteilte gestern den Oesterreicher Bogazki wegen Spionage im Auftrage der russischen Regierung zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

hd Barcelona, 14. Nov. (Tel.) Gestern begann vor dem hiesigen Kriegsgerichte der Prozeß gegen den Karlisten-General Moore und 21 Karlisten, die beschuldigt werden, am 21. Dezember 1906 Aufruhr begangen zu haben, indem sie Eisenbahnlinien mittelst Dynamit zerstörten und Telegraphendrähte abschnitten. Der Staatsanwalt beantragte gegen Moore und zwei Angeklagte die Todesstrafe und gegen die übrigen lebenslänglichen Kerker.

Telegramme der „Bad. Presse".

= Berlin, 14. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Reichskanzler Fürst Bülow hatte Mittwoch eine Besprechung mit dem aus Ostafrika zurückgekehrten Staatssekretär des Kolonialamts, Dernburg.

= Berlin, 14. Nov. Dem Kais. Botschafter in Wien v. Tschirschky-Bögendorff ist der Rote Adlerorden 1. Klasse verliehen worden.

C. Berlin, 14. Nov. (Privattel.) Im Harden-Prozeß ist eine neue Wendung insofern eingetreten, als nunmehr auch Fürst Eulenburg gegen Maximilian Harden die gerichtliche Beleidigungsklage beantragt.

= Berlin, 14. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Dem bisherigen preußischen Gesandten beim Päpstlichen Stuhl Freiherrn von Rotenhan ist unter Verleihung des Großkreuzes des Roten Adlerordens der erbetene Abschied bewilligt worden. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amte Wirkl. Geh. Rat Dr. von Mühlberg ernannt. Letzterem wurden die Brillanten zum Roten Adlerorden 1. Klasse verliehen.

hd Berlin, 14. Nov. Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei Preußens fordert die Parteigenossen in ganz Preußen auf, am Dienstag den 26. November, dem Eröffnungstage des preußischen Abgeordnetenhauses, Massen-Versammlungen einzuberufen, um gegen das bestehende Wahl-Unrecht zu protestieren.

C. Frankfurt a. M., 14. Nov. Wie der „G.-A." hört, wird vom Oberbürgermeister z. Zt. eine Gesetzesvorlage vorbereitet auf Schaffung eines Groß-Frankfurt durch Einverleibung sämtlicher Städte und Orte des Landkreises in die Stadt Frankfurt. Die Stadt Frankfurt würde durch die Eingemeindung um 4085 Hektar mit 140 000 Einwohnern vergrößert. Die Zustimmung der Regierung sei bereits gesichert.

hd Bonn, 14. Nov. Wie die „National-Zeitung" meldet, hat Professor Schrörs seine gegen Kardinal Fischer gerichtete Broschüre endgültig zurückgezogen. Die erste Auflage war in kurzer Zeit vergriffen, eine zweite mit Nachwort versehene wurde vom Verlage angekündigt, wird jedoch nicht erscheinen. Die „National-Zeitung" fügt dieser Meldung die Vermutung hinzu, daß diese Zurückziehung die Bedingung gewesen sei, worunter Kardinal Fischer den Boykott über die Vorlesungen Professor Schrörs aufgehoben hat.

= München, 14. Nov. Der langjährige Generaladjutant des Prinzregenten, Graf Pappenheim, ist gestorben.

hd Bern, 14. Nov. Der badische Minister Freiherr Marschall von Bieberstein ist hier eingetroffen, um dem Schweizer Präsidenten persönlich die Thronbesteigung des Großherzogs Friedrich II. von Baden anzuzeigen. Es ist das erste Mal, daß der Schweizer Regierung Thronbesteigungen in dieser Weise angekündigt werden. Man erblickt darin einen besonderen Höflichkeitsakt gegenüber dem Nachbarlande.

= Paris, 14. Nov. Nach dem gestern aus Tonkin eingetroffenen Blatte „Avenir du Tonkin" herrscht unter den französischen Besatzungstruppen in Tonkin große Unzufriedenheit, besonders lasse die Manneszucht bei der Kolonialinfanterie zu wünschen übrig. Die Soldaten hißten, sobald die Offiziere sich entfernt hätten, an den Kasernen rote Flaggen, um dadurch ihre Unzufriedenheit zu bekunden, weil ihnen die Bezahlung eines gewissen Zuschusses bisher vorenthalten worden sei.

= Toulon, 14. Nov. Einem Gerücht zufolge sind im Zusammenhang mit der neuen Spionageaffäre wiederum zwei Matrosen, zwei Artilleristen und zwei Zivilisten verhaftet worden.

= Bristol, 14. Nov. Nach seiner gestrigen Rede wurde der englische Ministerpräsident Campbell Bannerman von einem plötzlichen Unwohlsein überfallen, während er als Gast im Hause des Parlamentsmitgliedes Howell-Dabieg weilte. Kurz nach Mitternacht erwachte er infolge eines neuen Unwohlseins, worauf ein Arzt gerufen wurde. Später ließ die Heftigkeit des Anfalls nach und der Ministerpräsident schlief wieder ein.

= Tokio, 14. Nov. Der Kaiser von Japan reist am 14. d. M. zu den im Distrikt Tochigi-Haraki stattfindenden Manövern, die am 15. d. M. beginnen, 4 Tage dauern und sich über 35 englische Meilen Länge und 15 Meilen Breite ausdehnen. Die Manöver werden die größten seit Schaffung der japanischen Armee sein.

= Albany, 14. Nov. Der Gouverneur Hughes ernannte eine Kommission zur Untersuchung der Lage des Bankgeschäfts im Staate Newyork.

Das Kaiserpaar in England.

= Windsor, 14. Nov. Die deutsche Kaiserin fuhr heute morgen in Begleitung von 4 Mitgliedern des Gefolges nach London, um dort einige Besuche zu machen. Vom Bahnhofe aus fuhr die Kaiserin im offenen Wagen, der mit zwei Grauschimmeln bespannt war. Am Bahnhofe hatte ein Walliser Sängerchor Aufstellung genommen, der bei der Einfahrt der Kaiserin diese mit einem Liede begrüßte.

Die Kaiserin besuchte das deutsche Hospital und dann das deutsche Lehrerinnenheim, wo ihr Blumensträuße überreicht wurden. Um 12 Uhr 15 Minuten kehrte sie von Station Waddington nach Windsor zurück.

Der Kaiser machte frühmorgens einen Spaziergang; nach dem Frühstück erledigte er Regierungsgeschäfte und begab sich dann zur Jagd.

* * *

= London, 13. Nov. Der Herzog von Wellington äußerte heute bei einem Bankette in Basingstoke, er sei überzeugt, daß der Deutsche Kaiser ihm den hohen Orden vom Schwarzen Adler zur Erinnerung daran verliehen habe, daß ein Vorfahr von ihm als Kommandeur einer englischen Armee mit einer deutschen Armee in einer sehr kritischen Zeit der Weltgeschichte im Felde gestanden habe. Er zweifle nicht, daß der Kaiser in Erinnerung zu bringen wünschte, daß in früherer Zeit zwischen Großbritannien und Deutschland herzliche Freundschaft bestanden habe, und er hoffe von ganzem Herzen, daß der Besuch des Kaisers in England zum Frieden und Heile Europas beitragen werde.

Der Minister Lord Krewe wies heute bei einem Bankett in der City ebenfalls auf den Besuch des Kaisers hin und sprach seine Freude aus über den Empfang, der dem Kaiser zuteil geworden sei. Zweifellos könnten solche Besuche, äußerte der Minister, den Frieden nicht verbürgen. Aber auftauchende Schwierigkeiten seien häufig nur die Folge von Mißverständnissen. Deshalb sei es um die Sache des Friedens um so besser bestellt, je häufiger man sich treffe, gleichviel ob es sich um Souveräne oder um andere Menschen handle.

hd London, 14. Nov. Die von den Arbeitslosen geplante Straßen-Kundgebung gegen die Feierlichkeiten in London sind von der Polizei vereitelt worden. Vier Verhaftungen wurden vorgenommen.

Preßstimmen.

M. Köln, 14. Nov. Die „Köln. Ztg." schreibt zum Kaiserbesuch in London an leitender Stelle: Das gegenwärtige Freundschaftswerk ist nicht an den Tag gebunden; mehr noch als das jetzige Geschlecht wird das nun heranwachsende Dank der Anregung des Kaisers für die Einführung der englischen Sprache als Lehrgegenstand in den Gymnasien in das Wesen und in die Denkart des britischen Volkes eindringen und wir hoffen, daß auch die in England wirksam vertretenen Bemühungen zur Förderung des Unterrichts im Deutschen zum Erfolg führen. In diesem Rahmen und nach diesen Gesichtspunkten beurteilt, sind wir auch der Meinung, daß der Besuch des Kaiserpaares in England eine große politische Bedeutung hat. Nicht, daß wir glauben, diese Bedeutung werde nun ihren Niederschlag in wichtigen Staatsverträgen finden oder gar in einer Aenderung der britischen Politik zum Ausdruck kommen. Für bedeutsamer als derlei vom Interesse des Augenblicks gegebenen Abmachungen halten wir es, daß die Entfremdung der beiden Völker endgiltig beseitigt zu sein scheint, daß das feindselige Mißtrauen, das auf beiden Seiten jeden Schritt und jede Aeußerung des anderen als einen Ausfluß der Gegnerschaft gegen sich selbst empfand, einem aufrichtigen, rückhaltlosen Verkehr und dem Bedürfnis, einander zu verstehen, gewichen ist.

= Wien, 14. Nov. Die „Neue Freie Presse" schreibt: Der englische Besuch des deutschen Kaisers krönt und vollendet nun die Resultate, welche aus den Bemühungen hoch angesehener Bürger beider Staaten entstanden. Es habe eine entschiedene Strömung gegen die chauvinistische Politik in beiden Staaten und eine deutlich bemerkbare Gesundung des politischen Lebens in Deutschland und England stattgefunden.

hd Brüssel, 14. Nov. „Etoile belge" kommentiert den Besuch des deutschen Kaiserpaares in England und ist der Ansicht, daß er, wenn auch nicht das System der bestehenden Allianzen verändere, doch das Ergebnis haben werde, Mißverständnisse zu verscheuchen und das Vertrauen zwischen England und Deutschland wieder herzustellen und so an der Aufrechterhaltung des Weltfriedens mitzuwirken.

hd London, 14. Nov. Die heutigen Morgenblätter kommentieren die Trinksprüche in Windsor und Guildhall.

„Daily Mail" schreibt: Keine Nation ist geneigter als die unsrige, die alten Streitigkeiten zu vergessen, aber sie kann sich nicht mit einem Volke verständigen, welches eine zweideutige Haltung gegen die französische Republik einnimmt. Herr von Schön hat das anerkannt und das ist das glücklichste seiner Erklärung.

„Standard" schreibt: Der Kaiser ist stets ein Liebling unseres Landes gewesen, selbst wenn man dachte, Grund zu haben, über seine Politik klagen zu können. Hinsichtlich der Aufrichtigkeit der Rede des Kaisers in der Gild Hall sagt das Blatt: Wilhelm II. ist nicht der Mann, der Freundschaft kundgibt gegenüber einer Regierung, die er im Verdacht hat, in Intriguen gegen sein Vaterland verwickelt zu sein.

„Daily News" schreiben, sie hätten keine treffendere Aeußerung des Kaisers wünschen können, die geeignet ist, die unvernünftige Erbitterung zu beseitigen, welche einige Jahre hindurch die englisch-deutschen Beziehungen gekennzeichnet hat. Es war an der Zeit, daß diese Stimmung zerstört wurde.

„Daily Graphic" sagt: Die Reden des Kaisers sind als wichtige politische Erklärungen und als Glaubensbekenntnisse aufzufassen. Was die englisch-deutschen Beziehungen angeht, so haben beide Nationen und ihre Herrscher in dem großen Werk der teutonischen Versöhnung glänzend ihre Rolle bestanden. Es ist nun Aufgabe der Staatsmänner, ihnen praktisch Folge zu geben durch Pflege des gegenseitigen Vertrauens und der Gewohnheit loyalen Zusammenwirkens, durch Herstellung jeder möglichen Gewähr gegen die Erneuerung des Mißtrauens, welches jetzt so glücklich und, wie wir hoffen, vollständig zerstreut ist.

„Chronicle" sagt: Die Aufnahme, welche dem deutschen Kaiser in den Straßen Londons bereitet wurde, kann die Majestät nicht über die Gefühle im Zweifel lassen, welche das englische Volk für ihn hegt. Die Ansprachen des Kaisers sowohl beim Staatsbankett, als in der Guildhall werden diese Gefühle persönlicher Wertschätzung bestärken.

„Tribune" schreibt: Die Einmütigkeit beider Monarchen in dem edlen Streben nach Frieden trägt viel dazu bei, die Schranken des Vorurteils und der Mißverständnisse zwischen den beiden Nationen zu beseitigen, die so vieles gemeinsam haben.

„Morning Leader" erklärt, das Versprechen Kaiser Wilhelms, die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern stärken zu wollen, ist ein schönes Vorzeichen für eine glänzende Zukunft, in die er vorwärts schaut.

„Daily Telegraph" schreibt: Die Rede des Kaisers enthält zahlreiche Aussprüche, die für ein englisches Ohr äußerst annehmbar sind. Des Kaisers Hoffnung, daß die Geschichte seine Friedensliebe auszeichnen werde, wird sicher in Erfüllung gehen. Ohne uns selbst oder unseren ehrenvollen Verpflichtungen gegenüber unseren guten Freunden und Verbündeten etwas zu vergeben, befinden wir nun, Engländer und Deutsche, uns in dem alten Verhältnis von Freunden, die sich kennen und verstehen.

„Morningpost" sagt: Die Rede des Kaisers gibt eine feste Versicherung auf die Erhaltung des Weltfriedens und gewährt allen Nationen die Bürgschaft, daß der herzliche Empfang, den das deutsche Kaiserpaar in England gefunden hat, eine Kundgebung der Zuneigung ist, frei von allen politischen Hintergedanken und Vorbehalten, eine Kundgebung gleich annehmbar für das deutsche Volk wie für die Nationen, die mit England ganz besonders verbunden sind durch wechselseitig gegebene und empfangene Verpflichtungen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= Bern, 13. Nov. Das heute zusammengetretene Disziplinargericht der schweizerischen Armee sollte neben andern Fällen auch die Verfehlungen des Hauptmanns Fischer als Adjutant des Inspektors der Marokkopolizei beurteilen. Fischer ist nicht erschienen; er bestreitet die Zuständigkeit des Gerichtes und dieses hat beschlossen, die Verhandlung zu verschieben und Fischer auf Ende Dezember nochmals vorzuladen.

= Paris, 13. Nov. (Tel.) Eine Note der Agence Havas aus Berlin besagt: die Antwort Deutschlands auf den französischen Vorschlag betreffend die Entschädigung der durch die Belagerung von Casablanca Betroffenen wurde nach Paris abgesandt. Die Antwort wird zweifelsohne eine Basis für weitere Verhandlungen bieten, zumal, wie der Minister Pichon gestern in der französischen Kammer erklärte, das französische Zirkular nicht als der entgültige Ausdruck der Ansicht des Pariser Kabinetts erachtet wird.

hd Madrid, 14. Nov. Der Kriegsminister erklärte, daß die seit einiger Zeit beschlossene Bildung einer Division von 6000 Mann, die für alle Eventualitäten in Marokko bereit gehalten wird, gestern vollzogen worden ist. Der Truppenkörper steht unter dem Kommando des Obersten Orozo.

Die Eröffnung der russischen Duma.

= Petersburg, 14. Nov. Pünktlich 11 Uhr vormittags versammelten sich im Katharinensaale des Taurischen Palais die Minister, die Abgeordneten und die Geistlichkeit. Der Metropolit Antonius hielt die Begrüßungsansprache, in der er die Abgeordneten aufforderte, gemeinsam für das Volkswohl zu arbeiten in unzertrennlicher Gemeinschaft mit dem großen Kaiser. Darauf wurde ein Gottesdienst abgehalten und im Anschluß an diesen auf Verlangen der Anwesenden dreimal die Nationalhymne gesungen, die von begeisterten Hurrarufen begleitet war.

Ball - Musseline - Voile - Marquisette - **Seide** und „Henneberg-Seide" von Mk. 1.10 an porto- u. zollfrei. Muster umgehend.
Seidenfabrikant Henneberg in Zürich.

Kaiser-Borax. Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettmittel, verschönert d. Teint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in roten Cart. à 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Tola-Seife 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D. 5517a

Jos. Houzer. Ges. gesch. München-Nürnberg 31. Gegründet 1872.
Spezialgeschäft für Schornsteinbau u. Feuerungsanlagen.
Projektieren und Bauen von Oefen etc. für alle industriellen Zwecke. Dampfkesseleinmauerung, Erhöhen, Binden u. Geraderichten von Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG wird Ihnen das altbewährte
Hunyadi János
Bitterwasser vorzügliche Dienste leisten.
Normaldosis: ein Weinglas voll. 2441a

Flügel u. Pianinos
Bechstein, Steinway & Sons
Blüthner, Steinweg Nachf.
Alleinige Vertretung: 3418
Ludwig Schweisgut, Grossh. Bad. Hoflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4

HEL — Wo am Hause fehlt der Rasen,
Bleicht die Wäsche grad' so gut,
Nimmt man Rhenus-Seifenpulver
Das die gleichen Dienste tut. — BACH 8807a

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigk. conc. Billetausgabe von F. Kern, Karlsruhe Gen.-Vertr. Karlfriedrichstr. 22.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Firma J. Weck, G. m. b. H. Oeflingen (Amt Säckingen) Baden, die auf der Jubiläumsausstellung Mannheim in hervorragender Weise ihre weltbekannten Konservengläser usw. ausgestellt hatte, erhielt in der gewerblichen und industriellen Abteilung die „Silberne Medaille". Auf der Spezialausstellung für Hauskonserven erhielt die Firma J. Weck, G. m. b. H. Oeflingen: 1 silbervergoldete Medaille, 2 silberne Medaillen und 1 Ehrendiplom. Die drei höchsten Auszeichnungen, namentlich die drei Ehrenpreise Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin von Baden neben 47 weiteren Auszeichnungen sind an solche Aussteller verliehen, welche Konserven ausschließlich in den weltbekannten Weckschen Gläsern ausgestellt hatten.

Die kluge Hausfrau sucht trotz der billigen Kaffeepreise, die der Wirtschaftskasse zu gute kommen, auch den unentbehrlichen Kaffee-Zusatz möglichst vorteilhaft einzukaufen. Sie verwendet daher mit Vorliebe Seeligs vorzüglichen Stern-Kaffee, der als erstklassiges Zichorien-Fabrikat allgemein beliebt und bekannt ist, und sammelt die in jedem Paket enthaltenen Sparmarken, da solche ihr im Laufe des Jahres eine hübsche Ersparnis einbringen. Beim Einkauf achte man besonders auf die Schutzmarke „Stern". 9538a

Freitag den 15. cr.
Samstag den 16. cr.
Sonntag den 17. cr.

gewähren wir auf sämtliche

garnierte u. ungarnierte

Damen- u. Kinder-Hüte

25%

um für unsere demnächst zu eröffnende **Spielwaren-Ausstellung** Platz zu gewinnen.

Hermann Schmoller & Cie.

Rabatt.

16983

Karlsruher 20 x Liederkranz. 1841.

Samstag den 16. November 1907:

Tanz-Unterhaltung

in den Räumen der Gesellschaft Eintracht.

Anfang 8 Uhr. Saalöffnung 1/2 8 Uhr.

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundl. eingeladen mit dem Ersuchen, beim Eintritt die Mitgliedkarten gefl. vorzeigen zu wollen.

Karten für einzuführende Fremde und tanzlustige junge Herren, sowie etwa nötige Mitgliedkarten werden unsern Mitgliedern am **Freitag den 15. November,** nachmittags von 1—3 Uhr im Vereinslokal abgegeben.

Die Galerie bleibt geschlossen. 16831.2.2

Der Vorstand.

Museum Karlsruhe.

Samstag den 16. November 1907 im Museumssaale

Vortrag des Herrn **Ernst von Possart** von **München**

„Parsifal".

Ein Bühnenweihefestspiel von Rich. Wagner.

Hierzu werden die Mitglieder der Museumsgesellschaft eingeladen. Wegen des Einführungsrechtes von Fremden wird auf § 18 der Statuten verwiesen. Der Eintritt hiesiger Einwohner, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, ist untersagt.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Karlsruhe, 11. November 1907. 16979

Der Vorstand.

Geschenkt 10 Celloidin-Postkarten

bei Einkauf von **1 Dtzd. Trockenplatten,** Marke „Maximum",

9×12	13×18
1.50	2.85

um sich von der vorzüglichen Qualität der Ware zu überzeugen. B41490.2.1

Photographische Industrie, Kaiserstraße 38
Inh. **J. X. Stegmeier.**

Familien-Jahrbuch für 1908

Ueber 250 Seiten, zahlreiche Illustrationen.

Nur 50 Pfg., nach auswärts 70 Pfg. frko.

Enthält ausser dem ausführlichen Kalendarium **zahlreiche Artikel belehrenden und unterhaltenden Inhalts.** Ein **nützliches** kleines **Nachschlagewerk,** einzig in seiner Art.

Nur zu haben bei den Trägerinnen u. Agenturen, sowie direkt in der

Expedition der „Badischen Presse".

Regenschirme

mit 16980

25%

Rabatt

M. Schneider

Kaiserstrasse 181.

4983.30.18

Wach- und Schliessgesellschaft

m. b. H.

Waldstrasse 37 **Karlsruhe** Telephon Nr. 1417.

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?

Um unsere Firma überall bekannt zu machen, haben wir uns entschlossen, **2000 ff. Konzert-Phonographen zu verschenken.** Näheres durch Prospekt gratis Postkarte genügt. 9679a.6.1

National-Phonograph-Kompagnie Dresden 16/47.

Garantiert reiner badischer

Bienenhonig,

hell u. dunkel, 10 Pfd.-Dose 9.50 Mk., franko per Nachn., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 9709a 3.1

E. Jacoby, Bienenzüchter, **Auggen,** Baden.

Mme A. SAVIGNY, Genf

Hebamme — 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen

Entbindungsheim — Kein Heimatbericht. Man spricht deutsch

5527a.54.40

Tücht. Kleidermacherin nimmt noch Kunden an auf. dem Haus. Gefl. Offert. **Douglasstr. 32,** 3. St., lks., abzug.

Schneiderin

empfiehlt sich außer dem Hause. 3.2

B41414 **Schützenstr. 78,** I, rechts.

Lehrerin erteilt Nachhilfe.

Zu erfragen unter Nr. B41418 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Engländerin

nimmt noch einige Schüler an.

Offerten unter Nr. B41463 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstrasse 191.

Elegante Pelze

Pelz-Jacken
Pelz-Boleros
Pelz-Stolas
Pelz-Krawatten
Pelz-Muffen
Pelzgefütterte Auto-Mäntel

Anfertigung nach Mass.
Reparaturen.
Aeusserst vorteilhafte Preise.

Adolf Lindenlaub

Kürschner

Kaiserstrasse 191. Telephon 1846.

Gegründet 1846. 16731.3.3

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle

Universalhackmaschinen, Spätzlemaschinen, Rührmaschinen, Reibmaschinen, Buttermaschinen, Küchenwagen, Einmache-Apparate

2c. 2c.

zu billigsten Preisen.

N. Hebeisen,

Haus- u. Küchengeräte, Herdlager, B16988

Werderplatz 36.

Mitglied des Rabattspar-Vereins.

Ca. 500 St. leere Weinflaschen billig **zu verkaufen.** B41480 3.1 **Hirschstraße 69,** 3. Stock.

Engl. Unterricht gesucht

Sonntag vormittags zwischen 10 u. 12 Uhr bei gebildetem Engländer oder Engländerin.

Offerten unter Nr. B41465 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gefunden

in der Oststadt **silberne Remontoiruhr.** Finder zu erfahren in der Exp. d. „Bad. Presse" unt. B41507.

Brosche

F. G. mit Krone Mittwoch mittag zwischen Kaiserplatz und Ludwig-Wilhelm-Krankenheim **verloren** evtl. in elektr. Bahn. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leopoldstr. 2a,** bei **Stiefbold.** B41478

Junger Dackel zugelaufen

Abzuh. geg. Einrückungs- u. Futtergeld **Kronenstr. 19,** 2. St. B41477

Collie, männl., 2 J. alt, prima Stammbaum, billig **abzugeben.** B41437 **Tullastr. 69,** 2. St., lks.

Telegraphische Kursberichte

vom 14. November.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	196.30
Disc. Com.-A.	187.60
Dresdener B.-A.	137.—
Oest. Staatsb.-A.	138.50
Lombarden	27.40
Gotthardbahn-A.	—.—
Tendenz: beh.	

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.20
„ Antwerpen	812.25
„ Italien	812.50
„ London	204.90
„ Paris	813.50
„ Schweiz	810.55
„ Wien	848.25
Privatdiskonto	6 3/4
Napoleons	16.31
3 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe	93.10
3 % do.	82.80
3 1/2 Pr. Cons.	93.60
4 % Ital. Rente	103.25
4 % Oest. Goldr.	96.60
4 1/2 % Oest. Silber	96.60
3 % I. Portug.	61.30
4 % 1880 Russen	74.80
4 % Serben	77.45
4 % Span. Ext.	—.—
4 % Ungar. Goldr.	91.80
4 % Ungar. Staatsr.	91.80
Badische Bank	136.30
Kom.-Dist. Bank	105.50
Darmstädter „	124.70
Deutsche Bank	224.80
Diskonto	168.50
Dresdener Bank	137.60
Oestr. Länderbank	160.50
Rhein. Kredit-Bk.	137.—
„ Hyp.-Bk.	190.30
Schaaffh. Bank	136.30
Wiener B.-N.	129.70
Ottomanbank	136.—
Bochum	197.50
Laurahütte	218.—
Gelsenk.	192.50
Harpener	194.80
Tendenz: fest.	

(Schlußkurse).

4 % Bad. 1901	99.50
3 1/2 % „ abg. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	—.—
4 1/2 % 1892/94	92.—
3 1/2 % Bad. 1900	—.—
3 1/2 % „ 1902	91.20
3 1/2 % Bad. 1904	91.20
3 1/2 % Bad. 1907	91.20
3 % Bad. 1896	—.—
4 % Bayern 1907	101.—
4 % Württb. 1907	100.95
4 % Rh. H.-Pfdb. b. 1912	98.20
4 % „ „ 1917	99.50
3 1/2 % „ „ 1914	91.—
4 % 1897 Argent.	80.90
5 % 1896 Chinesen	99.20
4 1/2 % 1898 „	93.—
5 % Mexikaner amort. innere I—IV	95.40
4 1/2 % dito conf. äußere 1890	—.—
4 1/2 % Russ. Staatsanleihe v. 1905	91.60
4 % do. Rente 1902	77.—
4 % Türken unifiz. von 1903	92.20
Türkische Lose	141.—
Bad. Zuckerf. W.	119.75
A. Elektr.-Ges. E.	196.90
Elekt.-Ges. Schuck.	101.60
Maschin. Fritzner	212.50
Karlsr. Maschin.	210.—
H.-A. Packetfahrt	121.40
Nordd. Lloyd	109.—

Nachbörse
(2 1/4 Uhr Nachm.)

Oest. Kredit-A.	196.30
Deutsche B.-A.	224.90
Diskonto-Comm.	168.40
Dresdener Bank	138.25
Öst. S.-Bahn (Fr.)	138.50
„ Südbahn Lomb.	27.60
Tendenz: fest.	

Berlin (Anfangskurse).

Ost. Kredit-Aktien	—.—
Berl. Handelsg.	151.20
Komm.-Disk.-Bk.	106.10
Darmstädter Bank	124.10
Deutsche Bank	223.70
Diskonto-Komm.	167.30
Dresdener Bank	—.—
Balt. u. Ohio	81.90
Bochum. Gußstahl	—.—
Dortm. Union Lit. C.	—.—
V. Kö.- u. Laurah.	193.70
Harpener	—.—
Tendenz: fest	

Berlin (Schlußkurse.)

3 1/2 % Bad. 1900	92.75
3 1/2 % „ 1904	92.75
3 1/2 % „ 1907	92.75
4 % R.-Anl. 1907	99.25
3 1/2 % Reichsanl.	93.20
3 % Reichsanleihe	82.80
3 1/2 % Preuß. C.	93.60
3 % dito	82.80
4 1/2 % Russen 1905	92.—
4 1/2 % Japaner „	86.90
Oest. Kreditakt.	196.50
Diskonto-Komm.	168.50
Dresdener Bank	138.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	113.20
Kom.-Dist.-Bank	107.—
Öst. Staatsb. (frz.)	138.70
Kanada-Pacific	143.—
Bochumer Gußst.	196.70
V. Kö.- u. Laurah.	218.40
Gelsenk. Bergwerk	192.60
Harpener	194.60
Phönix	172.70
Dynamit Trust	155.20
Allg. Elek.-Ges. E.	196.10
Elek.-G. Schuckert	101.50
Westeregeln	200.20
D. Metallpatr. Fk.	260.—
Msch.-Fk. Gritzner	212.—
V. Köln-Rottweil.	289.70
Brauerei Sinner	268.—
P.-Ung. K. Pfdbr.	92.75
Pest.-Ung. K. Obl.	93.25
Ug. Schmalbahn I	92.—
Privatdiskonto	6 3/8 %

Berlin (Nachbörse.)

Oest. Kredit-Akt.	196.50
Berl. Hand.-Ges.	152.40
Deutsche B.-A.	224.40
Disk. Komm.-A.	168.50
Dresdener B.-A.	138.10
Lomb., Öst. Südb.	27.50
Balt. u. Ohio	82.50
Bochumer Gußst.	197.60
Dortm. U. Lit. C.	59.—
Laurahütte	218.—
Gelsenkirchen	192.90
Harpener	194.50
Tendenz: fest.	

Wien (10 Uhr.)

Öst. Kreditaktien	625.70
„ Länderbank	403.50
„ Staatsb. (frz.)	646.20
Lomb. öst. Südb.)	144.50
Marknoten	117.80
Öst. Kronenrente	95.75
Öst. Papierrente	96.75
Ungar. Goldr.	109.55
Ung. Kronenrente	92.—
Tendenz: fest.	

Paris.

3 % franz. Rente	94.95
4 % Italiener	103.30
4 % Spanier	90.90
4 % Türk., unifiz.	91.50
Türkische Lose	—.—
Banque Ottoman	685.—
Rio Tinto	16.13

London.

Chartered	7/8
de Beers	17 1/4
East Rand	3 3/4
Goldfields	3 1/8
Randmines	4 7/8
Anaconda	6 3/8
Atchison common	73 3/4
„ preferred	86—
Chicago, Milwauke and St. Paul	104 7/8
Denver preferred	62 1/2
Louisville Nashv.	98—
Union Pacific	113 7/8
United Stat. Steel Corp. commo	24 7/8
dito perferred	86—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 14. Nov. **Angekommen** am 12.: „York“ 1 Uhr nachm. in Suez, „Gneisenau“ 1 Uhr nachm. in Neapel, „Norderney“ 1 Uhr nachm. in Havanna, am 13.: „Helgoland“ 7 Uhr vorm. in Antwerpen, „Prinz Ludwig“ 10 Uhr nachm. in Hiogo (Kobe), „Pera“ in Konstantinopel, „Stutari“ in Piräus (Athen), am 14.: „Köln“ 3 Uhr vorm. in Bremerhaven. **assiert** am 12.: „Borkum“ 12 Uhr vorm. Odessa-Quessant, „Köln“ 12 Uhr vorm. Dover, am 13.: „Barbara“ 11 Uhr vorm Borkum Riff, „Halle“ 11 Uhr vorm. Odessa-Quessant, „Bonn“ 10 Uhr nachm. St. Vincent, „Borkum“ 3 Uhr nachm. Bishop Rock. **Abgegangen** am 12.: „Scharnhorst“ 4 Uhr nachm. von Genua, „Bülow“ 12 Uhr nachm. von Fremantle, am 13.: „Stambul“ von Neapel, „Gneisenau“ 4 Uhr nachm. von Neapel, „Trave“ 1 Uhr nachm. von Newyork, „Goeben“ 2 Uhr nachm. von Gibraltar, am 14.: „Roon“ 6 Uhr nachm. von Penang.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen.

‡ Der Postdampfer „Zeeland“ der „Red Star Linie“, in Antwerpen, ist laut Telegramm am 11. November wohlbehalten in Newyork angekommen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 14. November 1907.

Der Luftdruck nimmt heute von einem im Südwesten gelegenen Maximum bis zu einem die östliche Hälfte Mitteleuropas bedeckenden Depressionsgebiet ab, das ein Minimum über Nordostdeutschland aufweist. Das Wetter ist überall trüb, regnerisch und ziemlich mild. Im Nordwesten der britischen Inseln ist bereits eine neue, tiefe Depression erschienen, die voraussichtlich bald ihren Wirkungskreis ausbreiten wird; es ist deshalb nach vorübergehend veränderlichem und etwas kühlerem Wetter neuerdings Regenwetter zu erwarten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

13. Nov. Joseph Liebig von Horas, Schieferdecker hier, mit Luise Matthies von Weisweil. Emil Matt von Segeten, Müller hier, mit Anna Weidner von Mühlheim. Karl Lang von Trippstadt, Friseur hier, mit Franziska Späth von Kaiserslautern. — 12. Nov. Albert Hügel von Rheinbischofsheim, Sergeant hier, mit Marie Krauer von Dorf Kehl. — 13. Nov. Oskar Essig von hier, Schlosser hier, mit Hedwig Winkels von Bulach. Eugen Stock von Waibstadt, Postbote hier, mit Karoline Gauch von Mündesheim. Georg Hansger von Frankfurt, Schriftsetzer in Frankfurt, mit Frieda Zeiser von Rastatt.

Geburten:

5. Nov. Rudolf Oskar, V. Adolf Schöttle, Metzger. — 8. Nov. Mathilde Karolina, V. Friedrich Reichert, Revisor. — 9. Nov. Otto Bernhard, V. Eugen Göhler, Ingenieur. — 10. Nov. Eugen Friedrich, V. Julius Arnet, Schlosser. Hilda, V. Otto Kurz, Maler. — 11. Nov. Luise, V. Friedrich Thomaschewsky, Obsthändler. Willy Karl, V. Wilhelm Hoffmann, Bahnarbeiter. Rudolf und Anton, Zwillinge, V. Adam Klotz, Schneidermeister. — 12. Nov. Ida Gertrud, V. Jakob Becker, Bahnarbeiter. Bertha Emilie, V. August Leopold Ratzel, Stadttagelöhner.

Todesfälle:

11. Nov. Dominikus, alt 12 J., V. Ludwig Gunz, Schmied. Rudolf, alt 1 J. 1 Mt., V. Heinrich Held, Blechnermeister. — 12. Nov. Ernst, alt 2 Mt. 21 Tg., V. Ludwig Huck, Metzger. Martha, alt 15 J., V. August Sander, Kaufmann. Anna Lechleitner, alt 67 J., Witwe des Kaufmanns Heinrich Lechleitner. Frieda, alt 1 Mt. 11 Tg., V. Gustav Deuchler, Weichenwärter.

Briefkasten.

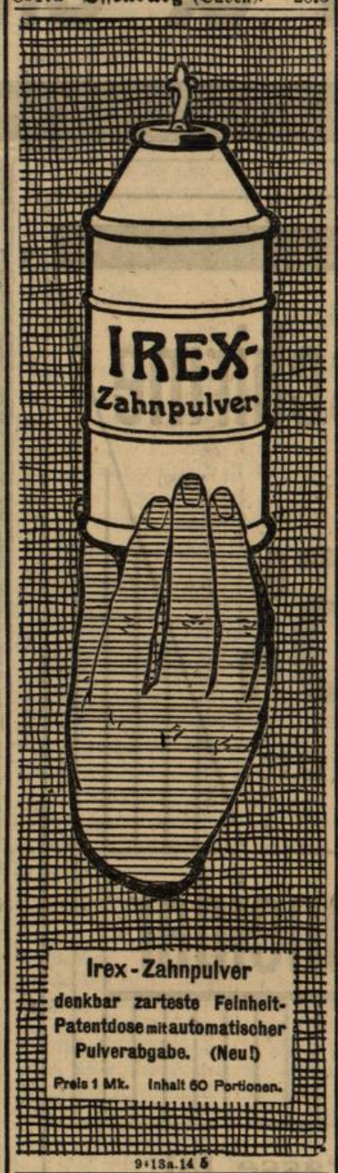
G. S. in Leimen. Sie waren verpflichtet, sich abzumelden. Da Sie dies versäumten, haben Sie die betr. Steuer zu zahlen.

Patent- Anmeldungen Verwertungen
Gebrauchsmuster, Warenzeichen
Streng reell, koulant u. prompt.
Hch. Wenck & Cie.,
Zivilingenieure,
Karlsruhe, Ostendstr. 2.
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 14126

Pelze aller Art
sind zu **billigem Preise** zu verkaufen. 16262.30.10
Kaiserstraße 51, 2. Stock.

Stets Eingang von Neuheiten.
Grösste Auswahl.
Fabrikpreise.
Spazier-Stöcke
Rohschirmfabrik V. Heupel
Schirme von 1.50 M an aufwärts.
Reparieren u. Ueberziehen schnell u. billig.
Kaiserstrasse 201.

Gebr. Bücher, sowie **ganze Bibliotheken** kauft stets zu gut. Preis.
Joh. Trube, Buchhandlung,
8247a **Offenburg** (Baden). 20.8



Irex-Zahnpulver
denkbar zarteste Feinheit-Patentdose mit automatischer Pulverabgabe. (Neu!)
Preis 1 Mk. Inhalt 60 Portionen.
9+13a.14 5

Brauereiverkauf.
Familienverhältnisse wegen **verkaufe ich meine Bierbrauerei** mit Dampfbetrieb unter den günstigsten Zahlungsbedingungen aus freier Hand. Das Geschäft erfreut sich einer sehr guten sicheren Kundschaft und liegt in unmittelbarer Nähe des großen Steinbruchs; dasselbe ist im Betrieb und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Martin Rudy,
9702a.3.1 Brauereibesitzer.

Existenz. 2.1
Aufblühendes Nahrungsmittel-Geschäft, in guter Lage einer mittelbad. Amts- u. Garnisonstadt, Verhältnisse halber zu verkaufen. Nur bess. (Bar-) Kundschaft. Gute Existenz für alleinstehende Frau.
Offerten unter Nr. 9700a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Neue und gebrauchte Kassenschränke
aller Größen **sofort** billig zu **verkaufen.** 8322a.52.31
V. Corell, Mannheim P. 6. 20.

Sehr billig zu verkaufen
schöner **Spiegel,** geschliff. Glas, **Küchenuhr, Diwan, Waschkommode** mit Marmor u. Versch. B41481
Rudolfstraße 25, 2. St., links.

Herd- und Ofen-Lager.
Gebr. Herde sowie Oefen aller Art billig abzugeben. B41510
Schlosserei Fritz, Gartenstr. 10.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend 8 Uhr verschied unerwartet nach kurzem Leiden im 72. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter u. Tante

Frau Luise Neuert, geb. Altvater.

Karlsruhe, den 13. November 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Neuert,
Familie Fischer,
Familie Berkau.

Die Beerdigung findet Samstag den 16. November, mittags 2 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt B41518

Danksagung.

Für alle Liebe und Teilnahme bei dem Ableben unseres lieben Sohnes, Bruders, Enkels, Neffen und Vetters

Kurt Gramm

sagen innigen Dank. B41497

Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, November 1907.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen um 6 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden im 58. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwester, Tante, Schwägerin und Schwiegermutter

Frau Friederike Grob Wwe.,
geb. Kugel.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, 13. November 1907.
Die Beerdigung findet Freitag, 15. November, mittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B41460
Trauerhaus: Fasanenstrasse 30, 3. Stock.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Grossvaters und Bruders

Friedr. Fischer

bewiesene herzliche Teilnahme sagen wir tiefgefühlten Dank.

Frau Marie Fischer.
Georg Fischer.
Frau Emilie Fischer,
geb. **Appenzeller.**
Fritz Fischer, Zürich.
Frau Luise Klausmann,
geb. **Fischer,** Freiburg.
B41501

Danksagung.

Für die so überaus vielen Beweise von Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden an dem schweren Verluste unseres lieben unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters B41505

Severin Kühn sen.

sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe-Beiertheim, den 15. November 1907.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Severin Kühn.

Hohenlohesche Hafer-Flocken
geben delicate Suppen
billig und nahrhaft.
Bewährte Kindernahrung
In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.
Stets vorrätig in bester Qualität bei:
C. Lösch, Körnerstrasse.
1246a

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Miet-Pianos
empfiehlt 10152*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Locomobile ca. 15 HP.
fahrb., gebr., gut erhalt., zu **kaufen gesucht.** Offert. unt. Nr. 16723 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Weihnachts-Geschenk!
Regulateur, Harmonika und Ueberzieher, für 17—20j. pass., sind billig abzugeben. B41489.3.1
Durlacherstraße 59, III.

Großer Regulateur
mit Schlagw., neu, gut gehend, für nur **Mk. 10.—** zu **verkaufen.**
B41513 **Douglasstr. 30,** part.

Zu verkaufen: Saub. pol Bettstelle, fast neuer Rost, Matratze, Kopfpolster 25 M., fast neu. Chiffonnier 28 Mk., eiser. Bettstelle, Matr., Deckbett, 1 Kissen 20 M. B41517
Uhlandstr. 22, part.

Zu verkaufen · 1 Sportwagen, 1 klein. eiserner Herd, 2 Petroleumhängelampen, 1 Petroleumampel.
B41479.3.1 **Hirschstr. 60,** 3. St.

Ueberzieher
für stärk. Herrn, sowie für mittl. Figur, ebenso **Damen-Capes** u. **Jackett,** bereits neu, billig **zu verkaufen.**
B41471 **Kriegstraße 6,** 2. Stock.

Schreibpulte, Aktenschrank, Kopierpresse, Tische, Gaslampen billig
zu verkaufen.
B41472 **6 Kriegstr. 6,** II.

Damenuhr
gold., billig **zu verkaufen.** 2.1
Offerten unter Nr. B41485 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Taschen-Diwan, hochfein, nur 55 Mk., gebrauchtes **Sofa** nur 25 Mk. **zu verkaufen.** B41345.2.2
Gartenstr. 8a, Werkstätte Hof.

Astrachanjacke,
tadellos erhalt., billig zu verkaufen.
B41520 **Kaiserstr. 99,** 2. St., r.

Jagdhund.
Verk. sehr schönen, 4 1/2 Monate alten kurzhaar. **Brauntiger Rüden.** Eltern sind erstklass. Gebrauchshunde mit Galoppsuche, ff. Nase, Lauthetzer. Spottpreis 45 M.
Offerten unter Nr. B41451 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junge Hunde zu verkaufen, 5 Stück **weiße Pudel,** 6 Wochen alt. B41449
Winterstr. 27, Hinterh., 2. Stock.

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, I
Aelteste Annoncen-Expedition
Energische, tüchtige 16987
Haushälterin,
gesetzten Alters, evang., welche Liebe zu Kindern hat und das Hauswesen selbständig führen kann, wird für kleinen Haushalt per sofort gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Bild unter **B. 3786** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Tüchtige Mechaniker
(Schnitt- u. Werkzeugmacher) finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. 16830.6.2
Zeugnisabschriften u. Lohnansprüche unter **D 3756** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Bekanntmachung.

Die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Beisitzer des Kaufmannsgerichts betr

Die Wählerlisten für die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der **Beisitzer des Kaufmannsgerichts** liegen von

Freitag den 15. bis einschließlich Freitag den 22. November d. Js.,

an den **Wochentagen** vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, am **Sonntag den 17. November ds. Js., vormittags von 9—12 Uhr** im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66 zur Einsicht der Beteiligten offen.

Einsprachen gegen den Inhalt der Listen sind **spätestens binnen zehn Tagen vom 15. November ds. Js. ab** schriftlich beim Stadtrat oder mündlich zu Protokoll auf dem genannten Geschäftszimmer vorzubringen.

Nur solche Einsprachen werden berücksichtigt, in denen behauptet wird, daß nicht wahlberechtigte Personen eingetragen oder angemeldete Wahlberechtigte nicht oder unrichtig eingetragen wurden.

Karlsruhe, den 12. November 1907. 16885.2.2

Der Stadtrat.

Föhrenbach. Neudeck.

Eggenstein.

Jagd-Verpachtung.

Montag den 18. November d. J., nachmittags 3 Uhr, wird im Rathause hier die Ausübung der Gemeinde-Jagd in 2 Abteilungen auf weitere 6 Jahre öffentlich versteigert.

Die erste Abteilung umfaßt das Dammfeld einschl. Rheinwaldungen im Flächenmaß von 1045 ha 32 a.

Die zweite Abteilung das Sandfeld einschl. Neufeldwald im Flächenmaß von 270 ha 74 a.

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, die sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines solchen keine Bedenken obwalten.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt im Rathause zur Einsicht offen.

Eggenstein, den 5. November 1907. 9441a.3.3

Der Gemeinderat. Reck, Bürgermeister.

Gesetzlich geschützt.
Alleinige Destillerie **A.-G. Deutsche Cognacbrennerei, Siegmar i. S.**
Verkaufsstellen:

Wilh. Baum, Werderstr. 27.
Gust. Bender, Lammstr. 5.
L. Dörflinger, Waldstr. 45.
Carl Hager, Karlfriedrichstr. 22.
C. Jessen, Karlstr. 29.
Jean Kissel, Kaiserstr. 150.
L. Lauer Nachf., Akademiestr.
Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstrasse 10.
Jac. Lösch, Herrenstr. 35.
Ed. Lutz, Kaiserstr. 228.
F. W. Müller, Kaiserallee 43.
Herm. Munding, Kaiserstr. 110.
F. X. Ratgeb, Waldstr. 57.
F. Reis, Luisenstr. 68.
Theod. Walz, Kurvenstr. 17.
M. Straus, Hardtstr. 21, **Mühlburg.** 9454a14.1

Ziegler & Gross, Konstanz,
Alleinverkäufer für Konstanz u. das bad. Oberland.

W. Erb
am Lidellplatz.
Spezialität:
gebrannte Kaffees

W. Erb
am Lidellplatz.
Fischkonserven,
Bücklinge, Sprotten.

Das Beste vom Besten ist
Copra-Butter „Benora“
Engros-Lager **W. Erb**
Telephon 495.
16232

W. Erb
am Lidellplatz.
Echte 16231
Cusenier Liköre.

W. Erb
am Lidellplatz.
Beste Kolonialwaren,
Konserven.

Hochbauarbeiten. 2.1

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Erstellung eines Nutzholzschuppens bei den Magazinen in der Hauptwerkstätte hier sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, das Verdingungswesen betr., im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

1. Grab- und Maurerarbeit,
2. Zimmerarbeit,
3. Schlosserarbeit,
4. Anstreicherarbeit.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbaubureau, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Nutzholzschuppen, Angebot auf ..... arbeit“ versehen, spätestens bis **Dienstag 26. November ds. Js., nachmittags 5 Uhr,** an unterfertigter Stelle, Bahnhofstraße 9, einzureichen. 16982

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, 12. November 1907.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Steigerungs-Zurücknahme.

Der auf **Freitag den 15. November 1907, vormittags 9 Uhr,** anberaumte Termin zum Zwecke der Zwangsversteigerung des auf den Namen des **Malermeisters Adolf Bauer in Karlsruhe** eingetragenen Grundstücks Lgb.-Nr. 1399c Gemarkung **Durlach** findet **nicht** statt.

Durlach, den 14. Novbr. 1907.

Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Burckhardt. 16990

9620a **Leopoldshafen.** 2.2

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Leopoldshafen läßt am

Samstag den 16. November l. J., nachmittags 3 Uhr,

die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend in zirka 592 Hektar Ackerland, Wiesen, Waldungen und Altwasser auf weitere 6 Jahre öffentlich auf dem Rathause versteigern, wozu sie Jagdliebhaber einladet mit dem Anfügen, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis des Bezirksamts nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt im Rathause zur Einsicht offen.

Leopoldshafen, 9. Nov. 1907.

Der Gemeinderat.

Westenfelder, Bürgermstr.
9620a Nagel, Ratschr.

Jagdverpachtung

Das Großh. Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe verpachtet

Samstag den 23. Novbr. d. J. vormittags 11 Uhr, auf seinem Geschäftszimmer, Schloßbezirk 16, auf die Dauer von 6 Jahren, vom 1. Februar 1908 bis dahin 1914 die Ausübung der Großh. Civilliste zustehenden Jagd auf der Domänenärarischen Waldgemarkung Hagenschieß bei Pforzheim mit 2587 ha.

Entwürfe des Pachtprotokolls liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer, sowie bei Großh. Forstamt Pforzheim zur Einsicht auf. 16622

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, die sich im Besitz eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines solchen keine Bedenken obwalten. 3.2

Völkersbach.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde **Völkersbach** verpachtet am

Donnerstag 28. November 1907, vormittags 10½ Uhr,

auf hiesigem Rathaus, die Ausübung der Jagd, bestehend in 472 ha Wald und 870 ha Feld und Wiesen, auf die Dauer von 6 Jahren, wozu Jagdliebhaber freundlichst eingeladen sind.

Völkersbach, 12. November 1907.

Das Bürgermeisteramt.

Merklinger.
9691a.2.1 Artmann, Ratschr.

Freitag den 8. November 1907

RESTE-TAG!

Seidenstoff- **R**
Sammet- **E**
Kleiderstoff- **S**
Blusenstoff- **T**
Weisswaren- **E**
zu bedeutend ermässigten Preisen.

S. Model

Hoflieferant. 16998

Der beste Schutz

gegen **kalte Füsse**
Kamelhaarstrumpf „Luise“

gegen **Rheumatismus**
Kamelhaarsocke „Kurt“

Kamelhaar-Trikotagen

Kamelhaarwolle ist seidenweich und filzt nicht. 16971.4.1

Haug & Wirth

16a Gartenstrasse 16a, nächst der Karlstrasse.

Aufrichtig! Beachtenswert!

Witwer, stattlich. Herr, evang., 39 Jahre alt, mit 8 wohlerzog., lieb. Kind., schön. **Vermög.** u. tadellos gut. Geschäft in ein. lebhaft., klein. Stadt d. Pfalz, dem ein unantastb. Ruf vorausgeht, wünscht a. dies. Wege behufs **Wiederverehelichung** d. Bekanntsch. ein. Dame v. 28—36 Jahr. zu mach. Kinderl. Witwe nicht ausgeschl. Es wird wenig auf groß. Vermög. geseh., vielmehr aber auf wahre Herzensgüte u. Tüchtigkeit. Damen, denen an ein. wirkl. glückl. Heim gelegen, wollen **vertrauensvoll** ihre Offerten, evtl. m. Photogr., unter Nr. 9699a an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Heirat.

Suche für meinen Freund, anfangs 60, schöner Mann, **katholisch,** mit Friseurgeschäft und Vermögen, ein älteres Fräulein oder Witwe ohne Kinder. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Offerten **A. B. 1636** postlagernd **Lauterburg,** Elsaß. B41503

Heirat.

Ein tücht. jung. Mann, kath., kaufm. u. technisch gebild., besuchte höhere Schulen, ist sehr musikalisch, tadellose Vergangenh., stammt aus sehr achtb. Familie, sucht die Bekanntschaft einer jung. Dame behufs späterer Verehelichung zu machen. Strengste Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Offerten unter Nr. 9705a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat.

Werkmeister, 32 J., Witwer ohne Kinder, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens od. jung. Witwe zwecks Heirat zu machen.

Werte Offert. erb. unter C. K. 115 hauptpostlagernd Karlsruhe i. B. bis 20. d. M. B41450

Heirat.

Bad. Staatsbeamter, Witwer, ev., auf. 50er, mit 2700 ℳ Einkommen, wünscht mit älter. Fräulein od. kinderlos. Witwe, mit fest. Charakter, gut. Vergangenheit und Vermögen, zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Aufr. Offerten unter Nr. 9708a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Teilhaber

gesucht. 3.3

Ein aufs Beste eingeführtes, älteres, sehr ausdehnungsfähiges und lukratives Fabrikationsgeschäft sucht zur Abfindung eines Kapitalisten, tätigen oder stillen christlichen Teilhaber mit 20 bis 30 Mille Einlage. Offerten unter Nr. 16811 an die Exped. der „Bad. Presse“.

10—11000 Mk.

auf II. Hypothek werden **sofort gesucht.**

Offerten unter Nr. B41446 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Mk. 2500

werden von einem tüchtigen, jungen Geschäftsmann, mit gutgehendem Geschäft, wegen Vergrößerung, gegen gute Bürgschaft **zu leihen gesucht.** Offert. unt. Nr. B41483 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahlung, gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Bornholmerstraße 1. Rückporto. 9686a.3.1

Junger, tüchtiger

Kaufmann

sucht lukratives Geschäft zu übernehmen oder zu pachten. Holzbranche bevorzugt.

Offerten unter Nr. 9694a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Praktisch. Weihnachtsgeschenk.

Eine Gritzner Nähmaschine m. Fußbetrieb, noch wie neu, preiswert zu **verkaufen.** B41464

Gerwigstr. 38, Hth.

Hauskauf-Gesuch. 3.3

Im Stadtteil **Mühlburg** wird ein dreistöckiges **Wohnhaus,** im 1. Stock mit 5 Zimmer u. im 2. Stock soll ein Badezimmer vorhanden sein u. der Neuzeit entsprechend, zu **kaufen gesucht.**

Offerten unter Nr. B41003 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kauf-Gesuch.

Ein **Schuppen,** 3—4 Meter breit und 6 Mtr. lang, wird zum **Abbruch zu kaufen gesucht.**

Offerten unter Nr. B41002 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Anwesen.

In schönster Lage einer frequenten Amtsstadt Mittelbadens ist ein **zu jedem Zweck geeignetes,** 3stöckiges **Haus** mit 3 Straßenfronten und großer Hofreite, Schopf rc. sofort billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 9660a.3.2

Gefl. Offerten an **K. L. Sp., postlagernd Oberkirch.**

Fabrik mit Wohnhaus

u. **großem Garten** in **Ettlingen** auf 1. Januar 1908 **zu verpachten** evtl. **zu verkaufen.** 16700*

Näheres **Karlsruhe, Belfortstraße 7,** 2. Stock.

Ein Dobermann-Pinscher

fermer Wachthund (Rüde) schön gebaut, aus der Zuchtanstalt von Otto Göller, Apolda i. Th., ist preisw. **abzugeben** bei 9663a.2.2

C. Ringwald,
Villa Heimatblick
Emmendingen i. B.

Aufruf

zum Weihnachtsverkauf für Innere Mission am 26. und 27. November 1907.

2.2

Auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit sieht die evang. Stadtmission in Karlsruhe zurück. Der Jubiläumsbericht des diesjährigen Jahresfestes weist auf eine Reihe durch sie ins Leben gerufene Veranstaltungen hin: Kindergottesdienste, Vereine für Frauen und Jungfrauen, Männer und Jünglinge, Arbeit an Armen und Kranken, Fürsorge für Gefährdete und Gefallene.

Es gereicht deshalb den Unterzeichneten zur besonderen Freude, zur Aufbringung der Mittel für dieses Werk der Innern Mission nach Kräften mitbeitragen zu können. Es geschieht dies durch den auch in diesem Jahr wiederkehrenden Weihnachtsverkauf. Dank der vielseitigen Mithilfe hat der vorjährige die Summe von 6800 ℳ eingetragen. Dies erfreuliche Ergebnis, für dessen Zustandekommen allen Mitwirkenden der wärmste Dank gebührt, sowie die Tatsache, daß der finanzielle Unterbau der Stadtmission wesentlich von dem Ertrag des Weihnachtsverkaufs abhängt, ermutigt und veranlaßt das unterzeichnete Komitee, auch in diesem Jahre zur Mitwirkung an dem Weihnachtsverkauf für Innere Mission einzuladen.

Jede Art der Mitarbeit ist willkommen. Es werden Gegenstände und Arbeiten aller Art angenommen. Geldbeiträge, die uns zum Verkauf eingeliefert werden, sollen in den Ertrag des Verkaufs eingerechnet werden.

Der Verkauf wird wie bisher im großen Saale des Ev. Vereinshauses, Adlerstraße 23, stattfinden, und zwar **Dienstag, den 26. und Mittwoch, den 27. November**, jeweils von morgens 10 bis abends 8 Uhr. Wir bitten daher, die uns zugedachten Gaben **spätestens bis Samstag, den 23. November** an eine der unterzeichneten Damen gelangen zu lassen, oder auch an das Vereinsbureau Kreuzstraße 23, 1. Stock (Direktor Koch).

Frau Medizinalrat Bähr, Kaiserstr. 223; Frau Hoforganist Barner, Nowacksanlage 9; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 27; Frau Pfr. Bender, Vorholzstr. 4; Frau Oberstleutnant von Bischoffshausen, Kriegstr. 97; Freifrau von Bodelschwingh, Kriegstr. 129; Fräulein von Davans, Karlstr. 92; Frau Geheimrat Eisenlohr, Exzell., Kaiserallee 26; Frau Oberin Eisenlohr, Erbprinzenstr. 12; Frau Geh. Rat Engler, Kaiserstr. 12; Frau Generalleutnant von Fabeck, Exzellenz, Kaiserstr. 184; Frau Hofprediger Fischer, Stephanienstr. 22; Frau Oberstabsarzt Dr. Föhlisch, Bismarckstr. 37; Freifrau von Friesen, Jahnstr. 20; Frau Privatier Gerhard, Amalienstraße 1; Freifrau von Goeler, Stefanienstr. 24; Frau Leutnant von Grolman, Friedenstr. 17; Frau Geh.-Rat Haas, Kaiserstr. 229; Frau Geh.-Rat Hardeck, Hirschstr. 54; Frau Kreisgerichtsrat Heydweiller, Witwe, Sophienstr. 64; Frau Stadtpfr. Hindenlang, Rüppurrerstr. 29a; Frau General Freifrau von Huene, Exzell., Bismarckstr. 2; Frau Oberl. Jäger, Stefanienstr. 4; Frau Rechnungsrat Kamm, Gartenstr. 36; Frau Pfarrer Katz, Sophienstraße 42; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstr. 98; Freifrau von Marschall, Erbprinzenstr. 15; Frau Oberkirchenrat Mayer, Helmholtzstr. 5; Frau Pfr. Maurer, Witwe, Sophienstr. 62; Frl. M. Perrin, Kaiserstr. 124b; Frau Gräfin von Pfeil, Westendstr. 4; Frau Handelskammersekretär Dr. Planer, Schützenstr. 21; Frau Generalleutnant von Prittwitz und Gaffron, Exzell., Kriegstr. 106; Frau Kaufmann Rebesberger, Kriegstr. 12; Frau Fabrikant Rees, Kriegstr. 47; Frau Generalleutnant Freifrau von Reibnitz, Exzellenz, Linkenheimerstr. 19; Frau Buchdruckereibesitzer Reiff, Markgrafenstr. 46; Frl. Ottilie Ritzmann, Waldhornstr. 28; Freifrau von Rüdt, Karlstr. 55; Frau General von Schack, Linkenheimerstr. 19; Freifrau von Schilling, Amalienstr. 71; Frau Oberpfarrer Schloemann, Maximilianstr. 4; Frau Prälat D. Schmidt, Hirschstr. 110; Frau Stadtpfarrer Schwarz, Waldhornstr. 11; Freifrau von Seldeneck, Mühlburg; Frau Oberbuchhalter Sievert, Friedenstr. 17; Freifrau von Stockhorner, Stefanienstr. 86; Freifrau von Türckheim, Bismarckstr. 59; Frau Hauptmann Varrentrapp, Richard-Wagnerstr. 13; Frau Prof. Dr. Weckesser, Moltkestr. 15a; Frau Oberstleutnant von Wussow, Nowacksanlage 11; Frau Oberst Zepf, Bunsenstraße 8.

Obigem Aufruf schließen sich an und nehmen Gaben in Empfang:
in **Baden-Baden**: Frau General von Klüber, Kapuzinerstr. 5;
in **Ellmendingen** (bei Pforzheim): Frau Pfr. Maurer;
in **Nöttingen** (bei Pforzheim): Frau Pfarrer Diemer;
in **Ettlingen**: Frau Oberkirchenrat D. Reinmuth. 16620

Dampf-Plissée-Anstalt

Flach- u. Hochplissée bis 150 cm breit, Röllchen und Ausschlagen von Stoffen

Kurbelstickerei B40285 4.4

nach Mustern und eigenen Entwürfen.

L. Schüller, Kaiserstr. 127, I. Etage

im Hause der Firma Zeumer.

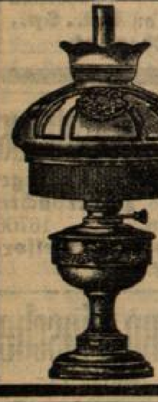
August Deppisch, Masseur

Bernhardstrasse Nr. 6

empfiehlt sich den Herrn Aerzten in

Massage, Heilgymnastik und Wasseranwendungen.

Aerztlich geprüft. — Ausgebildet Methode Professor Zabludowski, Massageanstalt Berlin. B41402



Schubert & Sorge

Lampenfabrik

Leipzig - Reudnitz

gegründet 1880

liefern zu billigsten Preisen **direkt** an **jedermann** neueste, bestkonstruierte 8648a16.10

Lampen

für Petroleum, Spiritus - Glühlicht Petroleum-Glühlicht

für Wohnräume, Anstalten, Fabriken ꝛc.

Musterbuch für 1907/08 unberechnet u. frei.

5891* **Brautkränze,** Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.**

Hauptgeschäft: **Adlerstr. 7.** Detail-Filiale: **Kaiserstr. 221.**

Hofkonditorei Fr. Nagel

Waldstrasse 43 Telephon 1177

empfiehlt auf Bestellung, seine als vorzüglich anerkannten

Gansleberpasteten

in jeder Preislage von 3 Mk. an.

Ia. Tafeläpfel!

Edelsorten, prachtvolle, große Früchte, versendet à **Zentner 13 Mk.** Unbekannten per Nachnahme. 9008a

Frieda Müller, Obstversand

Kehl (Baden 20.4

Waghäusler Melasse-Kraftfutter.

Garantiert frei von Torf.

Hafer-Melasse: Ersatz des Hafers für Pferde.

Malzkeime-Melasse: Bestes Milch- und Mastfutter für Rindvieh und Schweine.

Verpackung in neuen Säcken!

Engros-Verkauf:

J. Emsheimer, Mühlen-Fabrikate,

Karlsruhe, Rüppurrerstraße. Telephon 1326. 10828*

Melassetorf mehlfutter

Pat. Schwarz

bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim Generalvertreter

Karl Baumann

Karlsruhe Akademiestr. 20.

10496

Nesslers Frostsalbe

50 Pfg. frk., geg. Einf. von 60 Pfg in Briefmark.

Löwenapotheke J. Nessler, Lahr. 9483a4.2

P. Villforth, Eßlingen a.N.

Waffen und **Munition**

Jagd-Artikel.

Grosse = Preisliste = (80 Quartseiten mit über 300 Abbildungen) kostenfrei.

Wichtig für Brautleute.

Eine komplette **Einrichtung,** bestehend aus 1 kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., innen eichen: 2 Bettstellen mit pr. Rosten, Polstern und Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, mit Kachel-Einlagen, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank zum Abschlagen, 2 Stühlen, 1 Handtuchständ.; Wohnzimmer: 1 Schrank mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Plüsch- oder Taschen-Diwan, 1 Ausziehtisch, 4 Rohrstühlen mit gesiocht Rücken, 1 großen Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern und 1 Wandbrett, ist um den **billigen Preis v 650 Mk. zu verkaufen** b.

Lud. Seiter, Waldstr. 7,

16139 **Möbel- u. Bettenhaus.** 5.3

Wetter-Pelerinen

für Schüler 13935

besonders billig bei 5.5

J. Schneyer

Werderplatz, Ecke Marienstr.

Rabattmarken.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

8943 **J. Levy,**

Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Ladentischaufsatz, 100×65×15 cm, mit Kristallglas ist bill. zu verk. **Luisenstr. 24,** IV. r. 16126

Oskar Suck, Hofphotograph,

Kaiserstrasse 223 —— **Karlsruhe** —— Telephon Nr. 100

empfiehlt sein

Atelier I. Ranges

für kommende 16325.11.4

Weihnachts-Saison.

Gegründet 1869. 21 erste Preise und höchste Auszeichnungen auf den namhaftesten Fachausstellungen für hervorragende Leistungen.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

1172a.24.20

Dr. Fleitmanns Nickelgeschirr

FABRIK- F.W.J. MARKE

Reinnickel, nickelplattiertes und Trimetall (aussen Kupfer, innen Nickel) Küchen- und Tafelgerät 8640a.15.5

Tafelgeräte und Bestecke

aus Schwerter Silber (feines Neusilber mit garantierter Silber-Auflage)

Bestecke aus Alpacca (feines Neusilber)

FABRIK- V.D.N.S. MARKE

in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke, A.-G.

vorm. Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte i. W.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. 5889a 27.10

Grösste Leistungsfähigkeit.

ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg).

Vertreter für Baden und Elsass: Quenzer, Freiburg i. B., Baslerstrasse 32.

In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4100 Turb. für über 1000000 PS ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS

Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

5551a 8.4

Alleinige Verkaufsstellen:	Jos. Blatz, Kaiserstr.
O. Mayer, Wilhelmstr. 20.	E. Schäfer, Bismarckstr. 33a.
V. Merkle, Kaiserstr. 160.	Fr. Mayer, Schützenstr. 63a.
H. Munding, Hofl. Kaiserst. 110	Rich. Holzer, Scheffelstr.
C. Roth, Hofl., Herrenstr. 26.	Theodor Walz, Kurvenstr. 19.
Jean Kissel, A. L. Becks Nachf.	Georg Jacob, Bernhardstr. 9.
August Kühn, Schützenstr. 13.	Wilh Tscherning, Amalienstr. 19.
Franz Oesterle, Ecke der Blumen- u. Bürgerstrasse.	Mühlburg: Aug. Müller.
Otto Fischer, Fidelitas Drogerie.	Durlach: G. F. Blum, Inh. Gust. Blum, Hauptstrasse 38.

Tagesgeschäfte

Monatlich 800 bis 1000 Kronen und mehr zu verdienen durch rationelle Ausnützung der täglichen Kursschwankungen an der Wiener Geldbörse mit kleinem Kapital und engbegrenztem Risiko. Näheres nur für ernste Reflektanten unter „Leichter Verdienst 9488a" an die Expedition der „Bad. Presse".

Neu eingetroffen, ein großer Posten

Unter-Röcke

enorm billig zu verkaufen, sowie

Jacketts.

16640 **Kaiserstr. 51,** 1 Treppe.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft! **nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!**

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 16814 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Gutgehende

Wirtschaft m. Metzgerei

in **Stupferich** per sofort an kautionsfähigen, tüchtigen Pächter, welcher Metzger sein muß, zu vergeben. Offerten unter Nr. 16975 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet. *

Geld-Darlehne ohne Bürgen, 5% Zins., ratenweise Rückz., v. Selbstg. **Hengstmann,** Dortmund, Gutenbergstr. 59. Rückp. 9479a

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Specialfabrik für Gas-Badeöfen.
Wiederverkäufer werden an allen Plätzen namhaft gemacht.
Vaillant's Geyser
D. R. P. ang.
3503a

Telephon 1415 **Carl Pfefferle** Erbprinzenstr. 23

empfiehlt von täglich abgehaltenen Treibjagden:

Große bayer. **Berghasen**
per Stück **4** Mark,
kleine von Mk. 2.50 an.
Ziemer per St. **1.40** bis **1.80**
Schlegel per St. **70** bis **90 Pfg.**
Ragout per St. **80** bis **110 Pfg.**

Rehe
ganze per Pfund 80 Pfg.
Schlegel per St. von **4** Mark an,
Ziemer per St. von **4.50** Mk. an,
Bügep. Pfd. **90, Ragout** p. Pfd. **50** Pf.

Junger Edelhirsch
im Ausschnitt.

Junges Wildschwein
im Anschnitt
per Pfund 80 bis 90 Pfg.

ff. Tafelgeflügel
aus eigener Mastanstalt, als: **Franz Poularden, Kapaunen, Welschhahnen u. Hühner, junge Enten, Hahnen, Tauben, Suppen- u. Frikasseehühner, Hafermastgänse, Stopfgänse, Straßburger Bratgänse,** auch zerlegt.
Fasanen, Feldhühner, Schnepfen, Wildenten, Krammetsvögel.

Fluß- und Seefische
Diverse Sorten **geräucherte** und **marinierte Fische, Kaviar** in verschiedenen Preislagen.
Holl. Austern.
Neue Obst- und Gemüse-Konserven von **Moitrier.**

Liederhalle Karlsruhe.

Montag den 2. Dezember d. J. findet um **10 Uhr abends** nach der Chorprobe im Vereinslokal (Löwenrachen) eine
ausserordentliche
General-Versammlung
statt, wozu wir die aktiven und passiv. Herren Mitglieder ergebenst einladen.

Tagesordnung:
Ehrung von Mitgliedern anlässlich des 65jähr. Stiftungsfestes
Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes. 17019
Karlsruhe, den 13. November 1907.
Der Vorstand.

Torfstreu, Torfmull, Holzwolle, Putzwolle,
en gros en detail
Karl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestr. 20.
144 3*

Heiratsvermittlung,
standesgemäß, besorgt diskret und **reell;** für Damen kostenfrei. Sehr viele ältere wohlhabende Herren, sowie Damen mit 1—70000 Mark sind bei mir angemeldet. Näheres nur gegen 30 Pfg.-Marke (für Einschreibebrief) durch **Heinrich Braun in Oehringen** (Württbg.). 9716a

---

Herren erhalten sehr guten bürgerlichen **Mittags- u. Abendtisch.**
B41416 **Adlerstr. 39,** 2 Tr.

Hotel oder gutes Restaurant in der Stadt oder auf dem Lande zu kauf. gesucht. Off. mit genauen Angaben über Umsatz 2c. an **Rudolf Mosse, Hamburg** unt. **H. Z. 1488** erb. 9615a

---

Prima Mostäpfel
treffen diese Woche ein à Ztr. **5.80.** Bestellungen werden angenommen.
B41556 **G. Stäble,** Augartenstr. 55.

Zigarren!
65,000 Stück nur gute Zigarren, wegen Geschäftsaufgabe **billig zu verkaufen** von 1000 Stück ab. Off. unter Nr. B41521 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Pianino, beff. Instrument, bill. zu verkaufen.
B41468.4.1 **Schützenstr. 34,** III.

Stellen finden

Redegewandte intell. Herren, Kaufleute, Techniker, Lehrer, Pensionäre, die sich als
Bücherreisende
eignen, können sich durch Vertrieb von **Spezialwerken** für **Beamte, Techniker, Kaufleute** 2c. einen **hohen Verdienst** (monatlich 3—400 Mk.) verschaffen. 8914a.16.5
Bonnes & Hachfeld, Potsdam.

Reisender gesucht!
Eine größere Brauerei **Badens sucht** zum Besuch der
Wirts- und Flaschenbier-Kundschaft
einen durchaus 16995.2.1
gewandten, branchekundigen, energischen Reisenden
zum möglichst sofortigen, eventl. späteren Eintritt.
Derselbe muß im Verkehr mit der Kundschaft gewandt, tüchtiger Akquisiteur, firm im Abschluß von Verträgen und vertraut mit dem Hypothekenwesen sein. **Kaution erforderlich.**
Offerten mit genauer Angabe über Alter, bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltansprüchen, unter Beifügung der Photographie, befördert unter **G. A. 160** die Annoncenexpedition **Daube & Co.,** m. b. H., **Karlsruhe, Waldhornstraße 25,** III.

Linotypesetzer
ein tüchtiger, mit mehrjähriger Praxis, gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4778 an die Expedition der „Bad. Presse".

Arbeiterinnen
für leichte Beschäftigung gesucht. 16740*
Dampf-Waschanstalt **August Pfützner.**

Auf 1. Januar wird für Bureau und Reise ein fleißiger,
junger Mann
gesucht
dem es um eine Lebensstellung zu tun ist.
Es finden nur Herren mit prima Zeugnissen Berücksichtigung.
Offerten unter 16972 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Moselweine
Erste Firma mit bedeutenden Weingutsbesitzungen, welche nur mit Grossisten arbeitet, sucht bei solchen eingeführte
Vertreter.
Anerbieten mit Anfügung feinster Referenzen befördert sub K. D. 8134 Rudolf Mosse, Cöln. 9657a.3.2

Hohe Provision!
Zum Vertrieb von
„Boden-Crême
D. R. P. angem.
(zum Konservieren der Fußböden statt Bodenöl und diesem weit überlegen) suchen wir gut eingeführte tüchtige Vertreter gegen hohe Provision. Ausführl. Off. an 9568a
Jooss & Eichert,
chem. Fabrik,
Bietigheim.

Reisender,
der für die **Lack- u. Farbenbranche** die Konsumenten besucht u. Baden u. Pfalz mit Erfolg bereist hat, wird per 1. Januar **gesucht.**
Offerten mit Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 16844 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Düngermittel-Reisende
bei hoher Provision gesucht. 9692a
Frankfurter Düngermittelgesellschaft m. b. H. Frankfurt a. M.

Tücht. branchekund. 9704a
Verkäuferin
oder **Verkäufer** für die Manufakturwaren-Abteil. per sof. od. 1. Dez. **gesucht.** Off. mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsanspr. erbeten. **Warenhaus**
Geschwister Mayer, Weinheim (Baden).

Provisionsreisender
zum Verkauf von Likör bei hoher Provision **gesucht.**
Offerten unter Nr. 16843 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Suche für sofort eine tüchtige
Reisedame
zum Besuch von besserer Privatkundschaft. 9625a3.3
Reinh. Seidel,
Korsett- und Leibbindenfabrik,
Freiberg i. Sa.

Eine perfekte
Stenographistin und Maschinenschreiberin
wird zur Aushilfe per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 9711a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Schriftl. Nebenverdienst, 9,2/3 hochlohn. Vertr. 2c. — Prospekt frei. — **Joh. H. Schultz,** Verlag, **Cöln 101.**

Elektromonteur
für Starkstrom u. Hausinstallation kann **sofort eintreten.** Stundenlohn 50 Pfg. 9649a3.2
Friedr. Raub,
Offenburg i. Baden.
Telephon 159.

Jüngerer
Hausbursche
kann sofort eintreten bei 16981
Anna & Berta Fuchs.

Kochmädchen
neben Chef, das unentgeltlich lernen kann, sowie tüchtiges **Serviermädchen** sofort **gesucht.**
Gasthaus z. Löwen, Rastatt. 9651a.3.3

Gesucht
wird eine saubere, unabhängige **Frau,** welche einem Haushalt vorstehen kann. Offerten mit Gehaltsanspruch unter Nr. B41515 an die Expedition der „Bad. Presse".

Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort **gesucht.** B41326
Edelsheimerstr. 7, 1. St.

Tüchtiges Mädchen
das zu Hause schläft, bei ca. Mk. 25 Monatslohn **gesucht.** B41461
Zu erfrag. **Gartenstr. 8a,** III.

Mädchen, das etwas kochen kann, bei gutem Lohn auf 1. Dez **gesucht.**
B41459.2 1 **Viktoriastr. 18,** II.

Tücht., reinl. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres
B41519 **Wilhelmstr. 14,** part.

Suche für sofort ein **Mädchen;** dasselbe kann Haushaltung u. Kochen bei mir erlernen. Off. unt. B41484 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 9657a
Frau Hofstadt, Heilbronn,
Staatl. konzessioniert. — (Gegr. 1863.)

Zur Hilfe im Haushalt für vormittags **Frau gesucht.** B41455
Brauerstraße 5, 2. St. lks.

Putzfrau auf sofort gesucht.
B41491 **Schloßplatz 9,** part.

Stellen suchen

Ein gut empfohlener
junger Mann,
welch. seine kfm. Lehre beendet, die Handelsschule mit Erfolg besucht und noch 1 Jahr prakt. tätig war, **sucht** per 1. Januar **Stellung als**
Korrespondent.
Gefl. Anfragen unter Nr. 9641a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Eisenbranche. 2.1
Arbeitsfreudiger, junger **Mann,** m. gut. Zeugnissen, **sucht Stellung als Reisender, Verkäufer** oder **Magazinier.**
Gefl. Off. unt. Nr. B41466 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Staatl. gepr., jüngerer
Mechaniker,
welcher längere Zeit mit den besten Erfolgen in einer größeren Fahrrad- und Nähmaschinenfabrik als Volontär tätig war und mit allen in diese Branche einschlagenden Arbeiten, sowie Lager und Versandt bestens vertraut ist, **sucht,** gestützt auf prima Zeugnisse, anderweitig **Vertrauensstellung.** Offerten unter Nr. 9587a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Nebenbeschäftigung
sucht seriöser, gewissenhafter **Kaufmann** in fester, angesehener Stellung.
Angebote wolle man unter Nr. 16978 an die Exp. der „Bad. Presse" richten. 3.1

Junger Mann, 2.1
23 Jahre alt, 5 Jahre in einer Weinhandlung und seit 2 Jahren im Bankfach tätig, **sucht** per 1. Jan. 1908 anderweitig **Stellung.**
Gefl. Offert. unt. 9714a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heimarbeit jeder Art
gesucht. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B41508 an die Expedition der „Bad. Presse".

Solides Fräulein, 19 Jahre alt, welches 1½ Jahr in besserem Schwarzwaldhotel als
Servierfräulein
konditionierte, **sucht Stellung** als solches in größerer Stadt Badens. Bestes Zeugnis zu Diensten. Eintritt kann sofort oder später erfolgen. Offerten erbeten unter **N. O. 20** nach **Stuttgart, Wilhelmpostlagernd.** 9701a

---

Ein Kinderfräulein
das französisch spricht, **sucht Stellung** in gutem Hause. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unt. Nr. B41282 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Ein anständiges **Mädchen sucht Stellung** als Zimmermädchen.
Zu erfrag. **Schützenstr. 54,** Stb., 1. St., bei Budensiek. B41467

Anständige, tücht. Kellnerin
m. gt. Zeugn. **sucht** Stellung.
Gefl. Offert. bef. unt. Nr. 9697a die Expedition der „Bad. Presse".

Um das **Kochen** gründl. zu erlernen wünscht ein **Fräulein**
Aufnahme in einer Kochschule
oder auch in einem **Hotel.**
Offerten unter **E. 17850** an **J. D. Küster Nachf., Bielefeld.** 9717a

---

Mädchen vom Lande, das die Haushaltungsschule besucht, **sucht Stelle** als Stütze der Hausfrau. Näheres B41516
Rüppurrerstr. 7, III. links.

Eine alleinstehende **Frau sucht Stelle** als Aushilfe in Wirtschaften oder privat. Zu erfr. B41504
Sedanstr. 14, II., **Mühlburg.**

Zu vermieten:

Saal,
375 qm, in feuersicherem Neubau, für Zeichner, als Magazin oder für sonstigen Betrieb geeignet, **zu vermieten.** Näheres **Steinstr. 23,** Druckerei-Kontor. 16128*

Wohnung zu vermieten.
Bürgerstraße Nr. 16 ist im ersten Obergeschoß (2. Stock) eine Wohnung von zwei Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. — Näheres beim städt. **Hochbauamt,** Rathaus, Zimmer 122. 16328

Wohnung: 3 Zimmer mit Balkon sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden
B38739.8.8 **Uhlandstraße 35.**

Augustastr. 8 ist eine **Wohnung** von zwei Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Dez. **zu vermieten.** B41494.2.1
Zu erfragen im 2. Stock

Wegen Versetzung **zu vermieten** sofort oder später eine **Wohnung** mit 5 Zimmern, Badezimmer, Veranda, Balkon und sonstigem reichlichem Zubehör. **Bunsenstr. 3,** III. B41209

Boeckhstraße 32 sind schöne **3 Zimmerwohnungen,** sowie eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten.
Näh. im Haus selbst oder **Lindenplatz 11,** Mühlburg. 14643*

Georg-Friedrichstraße 12 ist infolge Versetzung eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort zu vermieten.
Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stock. 16087

Hirschstr. 69 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung v. 4 gr. Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf sofort od. 1. März z. **vermieten.**
B41394.5.2 Näh. im 1. Stock

Kaiser-Allee 67 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, versetzungshalber sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen part. daselbst. B40788.3.3

Kriegstr. 88, 2. St., **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, mit Gartenaussicht, zu vermieten.
Näheres parterre. B40639.4.2

Lessingstraße 41 ist eine schöne **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfr. 4. Stock Vorderhaus. B41384.2.2

Werderplatz 39 ist der **2. Stock,** 4 große Zimmer, 2 Mansarden nebst Zugehör auf 1. April 1908 zu **vermieten.** B40532.6.3

Marienstr. 19 ist im Seitenbau ein **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später **zu vermieten.** B40750.5.4
Näheres im 2. Stock des Vorderh.

Yorkstraße 17, 3. u. 4. Stock, je **4 Zimmer-Wohnung** mit Mansarde bezw. Speicherkammer u. reichl. Zubehör, auf sofort an bessere Leute zu vermieten. 11720*
Näheres 2. Stock **rechts.**

Gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** sof. bei einzel. Dame billig **zu vermieten.** 3.3
Gefl. Off. unt. Nr. B40949 an die Exp. der „Bad. Presse".

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
41505 Näh. **Kaiserstr. 71,** IV., lks.

Ein gut möbl. Zimmer ist per sof. zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 25,** 2. St., Eingang Eisenbahnstraße. B41473

Ein ordentlicher Mann sofort als **Mitbewohner** gesucht. B41502
Hirschstr. 25, Hinth. 2. St.

Amalienstr. 33, 2 Tr. hoch, ist gut möbl. Zimmer an ruh., soliden Herrn zu vermieten. B40766

Douglasstraße 13, 2. St., ist ein freundliches **Mansarden-Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B41487

Durlacher-Allee 16, 3 Treppen, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit guter Pension, seither von besserem Beamten bewohnt, versetzungshalb. per 1. Dez. evtl. auch früher an einen soliden Herrn zu vermieten. B41496

Ecke Kaiser-, Eingang Fasanenstraße 2, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** sogl. zu vermieten. B41258.2.2

Grenzstr. 28, 2. St., ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sofort **zu vermieten.** B41273.2.2

Kaiserstr. 33, 2. St., sind zwei gut möbl. **Zimmer** mit o. ohne Pens. zu vermieten. B40997

Kaiserstr. 58, 4 Treppen, rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 15. November **oder 1. Dezember** billig zu vermieten. B41495

Kaiserstr. 138, 3 Treppen, ist ein schön., groß., gut möbl. (Klavier, Schreibsekretär) **Balkon-Zimmer** billig zu vermieten, evtl. auch Wohn- u. Schlafzimmer. B41474

Karlstr. 15, 2 Treppen, ist ein schönes **Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. B41288.2.2

Karlstr. 25, Hinterh. 2. St. lks., ist eine **Schlafstelle** sofort zu vermieten. B41476

Kriegstr. 160, 3 Treppen, ist ein groß., helles, schön möbl. **Zimmer** sofort od. spät. zu verm. B41453

Lessingstr. 72, part., ist gut möbl. **Zimmer** bill. zu vermieten. B41542.2.2

Sofienstr. 152, part., rechts, ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** in schöner freier Lage, fein. Hause mit Pens. zu vermieten. B40980

Waldstr. 35, Seitenb. 4. St., ist ein schön möbl. **Zimemr** auf den 15. Nov. bill. zu verm. B41367

Waldhornstr. 28a, 4. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer** mit Pens. a. 15. Nov. billig z. verm. B41475

Werderplatz 36, 3. St. ist ein schön möbliert. **Zimmer** mit Schreibtisch, ganzer oder teilweiser Pension, sogl. od. später zu vermieten. B41173.2.2

Wielandtstr. 4, 3. St., ist ein möbl. **Zimmer** an anst. Herrn od. Fräul. sofort zu vermieten. B40972

Wilhelmstraße 11, 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B41335.2.2

Wilhelmstr. 46, 1. St., ist ein schön gut möbl. **Parterre-Zimmer,** mit sep. Eing., mit 2 gut. Betten, sogl. od. spät. zu vermieten. B41456

Mühlburg, Eisenbahnstr. 25, I, ist ein gut möbl. **Zimmer** m. sep. Eingang um den Preis von 25 Mk. mit Kaffee zu vermieten. B41511

Miet-Gesuche:

Höh. Beamt. **sucht** auf **sof.** herrsch. **Wohnung** v. 6—7 Zimm. in gut. Gegend; bevorz. Südweststadt. Off. m. Preis unt. Nr. B41447 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Per 30. Dezbr. abgeschl. 1., II. Etg. oder Hochp. **3 od. 4 Zimmer,** Küche, Mansarde, am L. m. Badez. in beff. Hause v. kinderl. Ehep. an oder in nächster Nähe der Durlacher-Allee **gesucht.** Off. mit Preis unter Nr. 9696a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Per 1. Dezember zu mieten gesucht
eine **möbl. Wohnung** (zwei Zimmer mit Küche) von jungem Ehepaar. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B41482 an die Expedition der „Badischen Presse". 2.1

Fräulein
sucht möbl. Zimmer in anständigem Hause. Offerten mit Preis unter Nr. B41454 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zwei möblierte **Zimmer** für zwei Herren werden sofort **gesucht.** Off. mit Preisangabe **Karl-Wilhelmstraße 40,** II, r., **L. M.** B41493.2.1

Pelzwaren kaufen Sie

billig gut unter voller Garantie

Freitag den 15. d. M.
bis
Freitag den 22. d. M.

billig gut unter voller Garantie

bei

16970

Paul Burchard

Kaiserstr. 143 zwischen Lammstr. u. Marktplatz. **Kaiserstr. 143**

16845.5.2

Zur Puppen-Klinik

Puppen-Reparaturen.
Anfertigung von **Puppen-Perücken**
Reichhaltige Auswahl in **Puppen**
aller Arten, gekleidet und ungekleidet.
Besichtigung ohne Kaufzwang!
Hermann Bieler, Damenfriseur,
Kaiserstrasse 223.
Die beste und erste Karlsruher Puppen-Klinik.
Grösstes u. leistungsfähigstes Geschäft am Platze.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Tafeläpfel gute Lageräpfel Kochäpfel, gute Kochbirnen

größtes Lager am Platze
1000 Zentner verschiedene Sorten
liefert **zentnerweise** und von **50 Pfund ab frei ins Haus.**
Ich werde bestrebt sein, meine Kunden reell und aufs beste zu bedienen, versende auch nach auswärts.
Das Lager ist nur mittags von 2 Uhr ab geöffnet.

3.1 **A. Joggerst,** B41448
Luisenstraße 24. **Telephon 1568.**

Carneval 1908
Masken-Kostüm-Album
erscheint am 20. November. 9698a.3.1
Album mit 60 Modellen Mk. 8.—,
" 20 " " 3.—.
Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung. Bitte umgehend zu bestellen, da die kleine Auflage bald vergriffen sein dürfte.
Zu beziehen von W. Schmerwitz, Leipzig 83, Weststr. 14.

Kohlen

liefert in allen Sorten prompt und billigst
M. Ludwig Herzberger
Holz- und Kohlenhandlung 13360.26.17
28 Zähringerstr. 28. Telephonruf 510 E. Finkelstein.

Garantiert

Ziehung 16. November
Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassbg. Pferde Lotterie
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
13 Gewinne zusammen
10800 Mk.
1185 Gewinne zusammen
15700 Mk.
Die 31 Pferde-Gew. m. 75% u. 1130 letzt. Gew. m. 90% auszahlbar.
Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. / Porto u. Liste 25 ₰
versendet das General-Debit
J. Stürmer Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15. 8787a.20.19
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank.
In Karlsruhe: J. Dahringer, Fr. Haselwander, A. Stauffer-1, Chr. Wieder.

Weineinkauf!
Küferei **J. J. Zöllin, Auggen i. B.**
gegründet 1868,
Inh. K. & A. Zöllin, Küfermeister,
empfiehlt sich zu Eink. reiner
Markgräfler
direkt b. Produzenten. 8147a.30.27

Liebigs
Fleischfuttermehl
en gros — en detail
bei **Karl Baumann,**
Karlsruhe
Akademiestr. 20.
11222*

Eier!

Eine Partie **Brucheier** per Stück **5 Pfg.**, eine Partie **Fleckeier** per Stück **3 Pfg.** B41445.2.1
M. Freund Nachflg.,
Waldstraße 33.

Herren-Stiefel

Box-Calf, Chevreaux und Lack

Neueste Form
Reichste Auswahl

Kaiserstrasse 187 • • • • • • • • • Telephon 1785

Loew-Hoelzle

16968.1

Üppig entwickeltes glänzendes **Haar** ist Schönheit, ist Reichtum!
Zu erreichen durch **Wendelsteiner**
Häusner's Brennessel-Spiritus
nur ächt mit „Wendelsteiner Kircherl".
Hüten Sie sich vor Unterschiebungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet **Haarverlust, Kahlköpfigkeit.** Einfachstes, billiges und erprobtes Mittel. Flasche Mk. 0.75, 1.50 u. 3.—
Alpina-Seife à **M. 0.50, Alpina-Milch** à **M. 1.50.**
Brennessel-Haaröl M. 0.50, Pomade M. 1.—.
Alpenblumen-Sommersprossen-Crême M. 2.—.
Haupt-Depot:
9627a.16.1 **Th. Walz, Drogerie.**

Wir suchen für unsere Tonwarenfabrik (G. m. b. H.) **in Thüringen noch**

einen Gesellschafter

mit einer Einlage von Mk. 30 000, welche zur Vergrößerung und Einführung neuer Artikel (u. A. Devotionalien) **dienen soll und successive eingezahlt werden kann. Bestellungen auf Devotionalien bereits vorhanden, es wird eine Mindestdividende von 15% garantiert.** Gefl. Offerten unter **A. E. 1258** an **Rudolf Mosse, Erfurt** erbeten. 9693a

---

Wirtschaftspächter gesucht.

Das schön gelegene Restaurations-Anwesen 16955.2.1
„Zum Schützenhaus"
in Pforzheim soll in Bälde anderweitig vergeben werden. Dasselbe umfaßt große Saalräumlichkeiten und Wirtschaftsanlagen und eignet sich für Veranstaltungen aller Art, insbesonders auch für Vereinsfestlichkeiten. Bewerber oder Vermittler für solche wollen sich wenden an die
Brauerei Beckh, Pforzheim
Telephon 380.

Restkaufschilling:

6—8000 Mk. mit kleinem Nachlaß und guter Bürgschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 16699 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.